

ARD Nachtkonzert

00.00 Nachrichten, Wetter

00.05 Das ARD Nachtkonzert

präsentiert von BR-KLASSIK

Carl Maria von Weber: Ouvertüre zu »Der Freischütz«; WDR Sinfonieorchester, Leitung: Howard Griffiths; **Wolfgang Amadeus Mozart:** Quartett C-Dur, KV 285b; Henrik Wiese, Flöte; Mitglieder des Artemis Quartetts; **Anton Bruckner:** Sinfonie Nr. 6 A-Dur; WDR Sinfonieorchester, Leitung: Günther Wand; **Johannes Brahms:** Variationen D-Dur, op. 21.1; Andreas Boyde, Klavier; **Carl Philipp Emanuel Bach:** Konzert Es-Dur; Tini Mathot, Klavier; Amsterdam Baroque Orchestra, Cembalo und Leitung: Ton Koopman

02.00 Nachrichten, Wetter

Antonio Rosetti: Flötenkonzert G-Dur; Annie Laflamme; Compagnia di Punto; **Wolfgang Amadeus Mozart:** Divertimento B-Dur, KV 270; Mitglieder des Orpheus Chamber Orchestra; **Darius Milhaud:** Harfenkonzert, op. 323; Milena Sperlová; Staatliches Philharmonisches Orchester, Leitung: Frantisek Jilek; **Marc-Antoine Charpentier:** Te Deum; Les Arts Florissants, Leitung: William Christie; **Johann Wilhelm Wilms:** Sonate C-Dur, op. 31; Klavierduo Hans-Peter und Volker Stenzl; **Giovanni Paisiello:** Konzert Es-Dur; Mari Fe Pavón, Mandoline; Artemandoline

04.00 Nachrichten, Wetter

Max Bruch: Suite nach russischen Volksmelodien, op. 79b; Friedrich Kleinhapl, Violoncello; Tschechisches Radio-Sinfonieorchester, Leitung: Jan Kucera; **Maurice Ravel:** Le tombeau de Couperin; Philippe Entremont, Klavier; **Johann Strauß:** Seid umschlungen, Millionen!, op. 443; Berliner Philharmoniker, Leitung: Nikolaus Harnoncourt

05.00 Nachrichten, Wetter

Emmanuel Arias y Luna: Sonoralia, op. 3; Bamberger Symphoniker, Leitung: Jonathan Nott; **Camille Saint-Saëns:** Valse gaie, op. 139; Geoffrey Burleson, Klavier; **Carl Philipp Emanuel Bach:** Sinfonie h-Moll; Il Giardino Armonico, Leitung: Giovanni Antonini; **Antonio Rosetti:** Allegro aus der Partita Es-Dur; Amphion Bläseroktett; **Sergej Rachmaninow:** Allegro scherzando aus dem Klavierkonzert Nr. 2 c-Moll, op. 18; Khatia Buniatishvili; Tschechische Philharmonie, Leitung: Paavo Järvi; **Christoph Graupner:** Concerto C-Dur; Accademia Daniel, Leitung: Shalev Ad-El

NDR Kultur

Nachrichten, Wetter um 00.00, 02.00, 04.00, 05.00, 06.00, 07.00, 09.00, 10.00, 11.00, 14.00, 15.00, 16.00, 18.00, 19.00, 20.00, 22.00 Uhr

00.05 siehe ARD-Nachtkonzert

06.00 Klassisch in den Tag

mit Philipp Schmid

Aktuelles aus der Kultur und viel Musik

07.50 Morgenandacht

Kristina Kühnbaum-Schmidt, Landesbischöfin der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland

08.30 Am Morgen vorgelesen

Hast du uns endlich gefunden (8/10)

Edgar Selge liest aus seiner Autobiografie

09.03 Matinee

Das Musikmagazin mit aktuellen Beiträgen und Veranstaltungstipps

09.40 Kultur im Norden

10.40 Lauter Lyrik

ca. 12.40 Neue Bücher

13.03 NDR Kultur à la carte

Gespräche mit Menschen,

die etwas zu sagen haben

14.03 Klassisch unterwegs

Ob zuhause oder im Auto –

wir begleiten Sie durch den Nachmittag

15.20 Neue CDs / Neue Hörbücher

16.40 Kultur im Norden

17.03 Kultur Aktuell

18.03 Journal

18.30 Musica

Eine halbe Stunde klassische Musik

mit ausgesuchtem Schwerpunkt

Jean Sibelius:

En Saga, Sinfonische Dichtung op. 9

NDR Elbphilharmonie Orchester

Leitung: Alan Gilbert

19.03 NDR Kultur à la carte

Gespräche mit Menschen,

die etwas zu sagen haben

20.00 Nachrichten, Wetter

• **20.03 Hörspiel**

Anton & Pepe (5/5)

Hörspielserie in 5 Folgen

von Paul Zacher und Axel Ranisch

Regie: Axel Ranisch

Mit Daniel Zillmann, Felix Lengfelder,

Tim Oliver Schultz, Bendix Hansen,

Gabriela Maria Schmeide, Steffi Kühnert,

Barbara Nüsse, Thorsten Merten,

Bernd Bößmann, Heiko Pinkowski,

Manuela Wisbek,

Eddie Irlé u. a.

NDR 2021, *Ursendung*

21.13 Chormusik

»Meditatio«

Musik für gemischten Chor

Schola Cantorum Reykjavicensis

Leitung: Hördur Askelsson

Eine Sendung von Petra Rieß

22.00 Nachrichten, Wetter

22.03 Am Abend vorgelesen

Eduards Traum (2/4)

Rudolf Jürgen Bartsch liest aus der

Erzählung von Wilhelm Busch

22.33 Play Jazz!

Aktuelles aus der Welt des Jazz,

neue CDs und Konzerttipps

Mit Sarah Seidel

Montag, Mittwoch und Freitag berichtet das

Play Jazz! – Magazin aus der gesamten

Welt des Jazz. Auf dem Programm stehen

jede Woche das Album der Woche, andere

aktuelle CDs, Klassiker, Portraits von Künst-

lerinnen und Künstlern oder Plattenfirmen

und Tipps für Konzerte, Bücher oder Filme.

Das Magazin geht neuen Trends nach und

erinnert an die großen Momente der Jazz-

geschichte.

Besonders im Blick: die norddeutsche Jazz-

szenen. Mit Interviews und Reportagen in-

formiert Play Jazz! über die Arbeit von Clubs,

Jazzinitiativen und Festivals.

23.30 Jazz – Round Midnight

Live & im Netz, weltweit & lokal –

das JazzFest in Berlin beginnt

Round Midnight ist der Platz für Hinter-

grundgeschichten, ausführliche Portraits

und Talks mit jungen Talenten und Jazz-

Legenden.

In der Sendung erzählen Autorinnen und

Autoren die Geschichten bekannter Jazz-

Titel, gehen der Beziehung von Jazz und

klassischer Musik nach und nehmen mit auf

spannende Reisen in die Grenzgebiete von

Jazz, Tango, Salsa oder Flamenco, in Jazz-Epochen wie Swing, Bebop und Fusion oder in die Geschichte berühmter Labels wie Blue Note und in die Aktualität kultureller und politischer Themen wie Black Lives Matter.

24.00 Nachrichten, Wetter

NDR INFO

00.00 ARD Infonacht

NDR Info – Die Nachrichten für den Norden.

Wir halten Sie auf dem Laufenden – rund

um die Uhr: Mit verlässlichen Informationen

und unabhängigem Journalismus, mit Hinter-

gründen aus Politik, Wirtschaft und Wis-

senenschaft, mit dem Wichtigsten aus Sport

und Kultur.

05.56 Morgenandacht

Kristina Kühnbaum-Schmidt,

Landesbischöfin der Evangelisch-Lutherischen

Kirche in Norddeutschland

06.00 Infoprogramm

NDR Info – Die Nachrichten für den Norden.

Wir halten Sie auf dem Laufenden – rund

um die Uhr: Mit verlässlichen Informationen

und unabhängigem Journalismus, mit Hinter-

gründen aus Politik, Wirtschaft und Wis-

senenschaft, mit dem Wichtigsten aus Sport

und Kultur.

17.05–17.30 Uhr Themen des Tages

18.35–19.00 Uhr Themen des Tages

20.00 Tagesschau

NDR Info präsentiert die Tagesschau.

20.15 Infoprogramm

NDR Info – Die Nachrichten für den Norden.

Wir halten Sie auf dem Laufenden – rund

um die Uhr: Mit verlässlichen Informationen

und unabhängigem Journalismus, mit Hinter-

gründen aus Politik, Wirtschaft und Wis-

senenschaft, mit dem Wichtigsten aus Sport

und Kultur.

Halbstündlich Nachrichten

20.35 NDR Info Hintergrund

21.00 Nachrichten

21.03 NDR Info – Redezeit

Sie erreichen uns ab 20.30 Uhr unter der

kostenfreien Service-Rufnummer

08000-44 17 77.

Oder machen Sie mit im Internet unter

ndr.de/redezeit

Halbstündlich Nachrichten

22.00–24.00 ARD Infonacht

NDR Info – Die Nachrichten für den Norden.

Wir halten Sie auf dem Laufenden – rund

um die Uhr: Mit verlässlichen Informationen

und unabhängigem Journalismus, mit Hinter-

gründen aus Politik, Wirtschaft und Wis-

senenschaft, mit dem Wichtigsten aus Sport

und Kultur.

Bremen Zwei

Nachrichten, Wetter, Verkehr

um 06.00, 06.30, 07.00, 07.30, 08.30, 09.00,

09.30, 10.00, 11.00, 12.00, 13.00, 14.00,

16.00, 17.00, 18.00, 19.00, 20.00, 22.00,

23.00 Uhr

00.00 Bremen Zwei – Die Nacht

darin:

stündlich: Nachrichten, Wetter, Verkehr

05.55 Die Morgenandacht

06.05 Bremen Zwei – Der Morgen

10.05 Bremen Zwei

13.05 Bremen Zwei nach 1

14.05 Bremen Zwei; 16.05 Bremen Zwei

18.00 Gesprächszeit

Ob Promis, Politiker oder Menschen von nebenan: In der Gesprächszeit lernen Sie Menschen kennen. Denn die Interviews sind intensiv, ehrlich und nah.

19.00 Bremen Zwei – Sounds

Der handverlesene Mix am Abend. Unsere Entdeckungen aus Pop, Indie-Pop, Singer/Songwriter und Americana

21.00 Podcast-Lab

Verschiedene Podcasts werden an dieser Stelle wechselweise im Monat gesendet. Allen gemeinsam: Sie bieten spannende Diskussionsrunden und Gespräche über den Alltag in intellektuell anstrengenden Zeiten, über die Philosophie und die Literatur – eben die wichtigen Dinge des Lebens.

22.00 Klassikwelt

Was ist los in der Welt der klassischen Musik? Wir stellen aktuelle Alben vor und sondieren das Konzertgeschehen in der Region und auf den Bühnen der Welt.

24.00 Nachrichten, Wetter**Kulturradio****00.05 siehe ARD-Nachtkonzert****06.00 Nachrichten, Wetter****06.05 Der Morgen**

Am Mikrofon: Shelly Kupferberg
06.20 Kultur Aktuell

06.45 Worte für den Tag

Kathrin Visse, Berlin

07.00 Nachrichten, Wetter

07.10 Kultur Aktuell

07.45 Frühkritik

08.00 Nachrichten, Wetter

08.10 Kultur aktuell

08.45 Literatur

09.00 Nachrichten, Wetter

09.10 Neue Aufnahmen

09.30 Der Stichtag

09.45 Kultur Aktuell

10.00 Nachrichten, Wetter

10.05 Klassik bis Zwei

Am Mikrofon: Claus Fischer

10.15 Klassikbörse

Tel.: (030) 30 20 00 40

11.10 Lesung**Auf der Suche nach der verlorenen Zeit –****Teil 4: Sodom und Gomorrha (53/56)**

Von Marcel Proust

Gelesen von Peter Matic
(Wiederholung um 22.25 Uhr)

11.40 Klassik bis Zwei

Am Mikrofon: Claus Fischer

12.00 Nachrichten, Wetter

14.00 Nachrichten, Wetter**14.05 Meine Musik**

mit Matthias Käther

Klassik, garantiert subjektiv

16.00 Nachrichten, Wetter**16.05 Der Tag**

Am Mikrofon: Peter Claus

16.10 Kultur Aktuell

16.30 Der Stichtag

16.45 Kultur Aktuell

17.00 Nachrichten, Wetter

17.10 Gast im Studio

17.45 Kultur Aktuell

18.00 Nachrichten, Wetter

18.10 Kultur Aktuell

18.30 Kultur Aktuell

18.45 Kultur Aktuell

19.00 Feature**So long, Marianne**

Leonard Cohens norwegische Jugendliebe
Von Kari Hesthamar

Produktion:

Norsk Rikskringkasting / WDR 2007

20.00 Nachrichten, Wetter**20.05 rbb Kultur Radiokonzert**

Krzysztof Urbanski dirigiert
die Berliner Philharmoniker
*Konzertaufnahme vom 23.5.2014 in der
Berliner Philharmonie*

Bedřich Smetana:

Die Moldau – Sárka (aus: Mein Vaterland)

Bohuslav Martinu:

Cellokonzert Nr. 1 D-Dur

Sol Gabetta

Antonín Dvořák:

Sinfonie Nr. 7 d-Moll, op. 70

22.25 Lesung**Auf der Suche nach der verlorenen Zeit –****Teil 4: Sodom und Gomorrha (53/56)**

Von Marcel Proust

Gelesen von Peter Matic

(Wiederholung von 11.10 Uhr)

23.00 Nachrichten, Wetter**23.05–24.00 Musik der Gegenwart**

mit Peter Rixen

Susana Baca

Niemand verkörpert die afroperuanische Minderheit besser als Susana Baca. Als Forscherin ihrer Kultur und passionierte Interpretin traditioneller und zeitgenössischer Songs hat sie seit den 1990er Jahren internationale Bekanntheit erlangt.

24.00 Nachrichten, Wetter**MDR Kultur**

Nachrichten: um 24.00, 02.00, 04.00, 05.00, 06.00, 08.00, 09.00, 10.00, 11.00, 12.00, 13.00, 14.00, 15.00, 16.00, 17.00, 18.00, 19.00, 20.00 Uhr

00.00 siehe ARD-Nachtkonzert**06.00 MDR Kultur am Morgen****06.05 Wort zum Tage**

MDR Kultur übernimmt das Wort zum Tage abwechselnd aus den drei Ländern des Sendebereiches.

06.15 Aktuelles Thema

06.30 Kultur Kompakt

Die Kulturnachrichten bei MDR Kultur

06.40 Kalenderblatt

06.50 Presseschau

07.10 Aktuelles Thema

07.30 Kultur Kompakt

Die Kulturnachrichten bei MDR Kultur

07.40 Sachbuch der Woche

08.10 Aktuelles Thema

08.30 Kultur Kompakt

Die Kulturnachrichten bei MDR Kultur

08.40 3 Fragen, 2 Anrufer, 1 Gewinner –

Das MDR Kultur Mittwochsrätsel

09.00 MDR Kultur am Vormittag**09.05 Lesezeit**

Zum 200. Geburtstag von *Fjodor Michailowitsch Dostojewski* (* 11. November 1822)

Verbrechen und Strafe (3/25)

Von Fjodor Michailowitsch Dostojewski

Regie: Walter Adler

Produktion: Hörkultur Medien 2007 /

Der Audio Verlag 2017

Sprecher: Sylvester Groth

(28 Min.)

(Wdh. um 19.05 Uhr)

10.15 Musik Forum

10.30 Kultur Kompakt

Die Kulturnachrichten bei MDR Kultur

10.40 Kalenderblatt (Wdh.)

11.50 Das MDR Kultur Gedicht

11.15 Buch

11.30 Kultur Kompakt

Die Kulturnachrichten bei MDR Kultur
11.45 Blick in die Feuilletons (Wdh.)

12.00 MDR Kultur am Mittag**12.10 Aktuelles Thema****12.30 Kultur Kompakt**

Die Kulturnachrichten bei MDR Kultur

12.40 Mittwochsrätsel**13.10 Lebensart****13.30 Kultur Kompakt**

Die Kulturnachrichten bei MDR Kultur

13.40 Lebensart**14.00 MDR Kultur am Nachmittag**

14.15 Sachbuch der Woche

14.30 Kultur Kompakt

Die Kulturnachrichten bei MDR Kultur

14.45 MDR Kultur Vorschau

15.00 MDR Kultur – Die Klassikerlesung**Wanderungen durch Thüringen (3/22)**

Von Ludwig Bechstein

(Erstsendung)

Produktion: MDR 2021

Sprecher: Benjamin Kramme

15.30 Kultur Kompakt

Die Kulturnachrichten bei MDR Kultur

15.45 Musik Forum

16.10 Aktuelles Thema

16.30 Kultur Kompakt

16.40 MDR Kultur international

17.10 Aktuelles Thema

17.30 Kultur Kompakt

17.40 Film der Woche

18.05 MDR Kultur Spezial

19.00 MDR Kultur am Abend**19.05 Lesezeit**

Zum 200. Geburtstag von *Fjodor Michailowitsch Dostojewski* (* 11. November 1822)

Verbrechen und Strafe (3/25)

Von Fjodor Michailowitsch Dostojewski

Regie: Walter Adler

Produktion: Hörkultur Medien 2007 /

Der Audio Verlag 2017

Sprecher: Sylvester Groth

(28 Min.)

(Wdh. von 09.05 Uhr)

19.35 MDR Kultur – Jazz Lounge**20.00 MDR Kultur – Songs und Chansons****21.00 MDR Kultur – Folk und Welt****22.00 MDR Kultur – Feature**

Hörbilder, Langzeitrecherchen,

Dokumentationen

Ausgewählte Kulturfeatures mit spannenden

Themen vom Blick in die Geschichte

bis zu hochaktuellen Fragen unserer Zeit,

von Wissenschaft bis Lifestyle.

23.00 MDR Kultur – Nachtmusik**24.00 Nachrichten, Wetter****WDR 3****00.00 Nachrichten, Wetter****00.05 siehe ARD Nachtkonzert****06.00 WDR aktuell****06.05 WDR 3 Mosaik**

Klassische Musik und

Aktuelles aus der Kultur

zur halben Stunde Kurz- und

Kulturnachrichten

07.00 WDR aktuell

07.50 Kirche in WDR 3

Choral

Pfarrerin Silke Niemeyer, Lüdinghausen

08.00 WDR aktuell

09.00 WDR aktuell**09.05 WDR 3 Klassik Forum**

Mit Jörg Lengersdorf

Percy Grainger: Hill Song Nr. 2; BBC Phil-

harmonic, Leitung: Richard Hickox; **Gioac-**

chino Rossini: Ouvertüre zu »Die diebi-

sche Elster«, Opera buffa; National Philharmonic Orchestra, Leitung: Riccardo Chailly; **Thomas Vautor**: Sweet Thief, aus »Songs of Divers Airs and Natures«; Consort of Musicke, Leitung: Anthony Rooley; **Mario Castelnuevo-Tedesco**: Fantasia, op. 145; Martin Maria Krüger; Klaus Schilde, Klavier; **Wolfgang Amadeus Mozart**: Klavierquartett g-Moll, KV 478; Skride Klavierquartett; **Henrico Albicastro**: Konzert f-Moll, op. 7, 12; Xenia Löffler und Meike Güldenhaupt, Oboe; Collegium Marianum; Collegium 1704, Leitung: Václav Luks; **Ludwig van Beethoven**: Sonate Nr. 30 E-Dur, op. 109; Emil Gilels, Klavier; **Béla Bartók**: Rumänische Volkstänze; Michail Waiman, Violine; Maria Karandashova, Klavier; **Zoltán Kodály**: Tänze aus Galanta; Budapest Festival Orchestra, Leitung: Iván Fischer; **Percy Grainger**: Brigg Fair; James Gilchrist, Tenor; Hallé Choir, Leitung; James Burton; **Ludwig van Beethoven**: Sunset, aus »25 Schottische Lieder«, op. 108; André Schuen, Bariton; Boulanger Trio; **Emanuel Moór**: Konzert D-Dur, op. 69; David Stromberg und Sebastian Hess, Violoncello; Nürnberger Symphoniker, Leitung: Rudolf Piehlmayer; **Wilhelm Peterson-Berger**: Suite, op. 15; Ulf Wallin, Violine; Love Derwinger, Klavier

12.00 WDR 3 Der Tag um zwölf

12.10 WDR 3 Kultur am Mittag

Klassische Musik und

Aktuelles aus der Kultur

13.00 WDR aktuell

13.04 WDR 3 Lunchkonzert

14.45 WDR 3 Lesezeichen

15.00 WDR aktuell

15.04 WDR 3 Tonart

Darin: 16.00, 17.00 WDR aktuell

● **17.45 WDR 3 ZeitZeichen**

Stichtag heute 3. November 1971

Erste Organspendeausweise in BRD

ausgegeben

Von Steffi Tenhaven

(Wiederholung von WDR 5 heute 09.45)

18.00 WDR 3 Der Tag um sechs

18.10 WDR 3 Resonanzen

Aktuelles aus der Kultur

19.00 WDR aktuell

19.04 WDR 3 Hörspiel

SOS ... rao rao ... Foyn –

Krassin rettet Italia (1/2)

Von Friedrich Wolf

Komposition: Walter Goehr

Funker Roma – Sao Paolo / Zappi:

Hans Rameau

Funker des Expeditionsschiffes »Città di Milano« / Sekretär / Ausrufer / Der Vorsitzende

/ Blumenstein: Peter Ihle

Funker Leningrad / Petrow / Breinkopf /

Samoilowitsch: Meinhart Maur

Funker New York / Ausrufer / Stimme /

Matrose: Robert Aßmann

Redakteur / Ponomarew / Mariano:

Jugo Schuster

Redakteur / Stimme / Matrose / Möller:

Fritz Ritter

Trojani / Ausrufer / Alpino: Manfred Fürst

Biagi: Richard Duschinski

Mutter: Elsa Wagner

Nikolai / Matrose: Karl Heinz Stroux

Fjodor / Meskin / Schelagin / Oras:

Ernst Busch

Ausrufer / Sprecher / Babuschkin / Funker /

Matrose: Erwin Kleist

Ausrufer / Kapitän Tschertkow / Eggi:

Bruno Fritz

Ausrufer: Karl Haas

Professor / Ausrufer / Behounek:

Walter Fried

Kommissar / Viglieri: Günther Hadank

Alpino: Gillis van Rappard

Stimme / Aleksejew: Josef Bunzl

Tominiak / Straube: Otto Kronburger

Matrose / Meier: Hans Sternberg

Sprecher: Alfred Braun

Pasakle: Viktor Heinz Fuchs

Ausrufer: Fritz Alten

Tschuchnowski: Gustav von Wangenheim

Regie: Alfred Braun

Produktion: RRG 1929

19.35 WDR 3 Foyer

Einstimmung auf das WDR 3 Konzert

20.00 WDR aktuell

20.04 WDR 3 Konzert

»Jugend musiziert« –

Die besten Beethoven-Interpretationen

gewinnen den Hermann J. Abs-Preis

Mit Ulrike Froleyks

Ludwig van Beethoven: Sonate c-Moll, op.

30,2 für Klavier und Violine

Felix Mendelssohn Bartholdy: Sonate Nr.

2 D-Dur, op. 58 für Violoncello und Klavier

Ludwig van Beethoven: 7 Variationen über

»Bei Männern, welche Liebe fühlen« aus

Wolfgang Amadeus Mozarts Oper »Die Zauberflöte« für Klavier und Violoncello

Graham Waterhouse: Dragonesque für Vi-

oloncello und Klavier

Leonard Toschev, Violine

Eva Antonia Hofmann, Violoncello

Cosima Fischer von Mollard

und Simon Haje, Klavier

Aufnahme aus dem Beethoven-Haus Bonn

22.00 WDR aktuell

22.04 WDR 3 Jazz & World

24.00 Nachrichten, Wetter

WDR 5

00.00 ARD Infonacht

Übernahme vom NDR

Darin: zur vollen Stunde WDR aktuell

seit 23.03 Uhr

06.00 WDR aktuell

06.05 Morgenecho

Darin: zur vollen Stunde und bis 09.00 zur

halben Stunde WDR aktuell

06.55 Kirche in WDR 5

PfarrerIn Silke Niemyer, Lüdinghausen

09.45 ZeitZeichen 3. November 1971 –

erste Organspendeausweise in der BRD

ausgegeben

Von Steffi Tenhaven

(Wiederholung in WDR 3 heute 17.45)

10.00 WDR aktuell

10.04 Neugier genügt

Darin: zur vollen Stunde WDR aktuell

12.00 Der Tag um zwölf

12.10 WDR 5 – Tagesgespräch

13.00 Mittagsecho

13.30 WDR aktuell

13.34 Neugier genügt – Das Feature

14.00 WDR aktuell

14.04 Scala – Aktuelles aus der Kultur

(Wiederholung um 21.04)

15.00 WDR aktuell

15.04 WDR 5 Quarks –

Wissenschaft und mehr

Darin: zur vollen Stunde WDR aktuell

17.00 WDR aktuell

17.04 Westblick – Das Landesmagazin

17.45 Politikum – Das Meinungsmagazin

18.00 WDR aktuell

18.04 Profit – Das Wirtschaftsmagazin

18.30 Echo des Tages

19.00 WDR aktuell

19.04 WDR 5 KiRaKa. Radio für Kinder

Entdecke, was du hören willst!

20.00 WDR aktuell

20.04 Tischgespräch

(Wiederholung Sonntag 06.04)

21.00 WDR aktuell

21.04 Scala – Aktuelles aus der Kultur

(Wiederholung von heute 14.04)

22.00 WDR aktuell

22.04 Unterhaltung nach zehn

Köln lacht (2/2)

Moderation: Markus Barth

Aufnahme vom 29. Oktober aus dem Gloria,

Köln

(Wiederholung von Samstag 15.04)

23.00 WDR aktuell

23.03 ARD Infonacht

Übernahme vom NDR

Darin: zur vollen Stunde WDR aktuell

bis 06.00 Uhr

COSMO

00.00 Schwarz zu blau

seit 23.00 Uhr

06.00 Cosmo

10.00 Cosmo

14.00 Cosmo

18.00 Soundcheck

20.00 Köln Radyosu (türkisch)

20.30 Radio Forum

(südosteuropäische Sprachen)

21.00 Radio Colonia (italienisch)

21.30 Radio po-russki (russisch)

22.00 Radio po polsku (polnisch)

22.30 Al-Saut-Al-Arabi (arabisch)

23.00 Schwarz zu blau

bis 06.00 Uhr

hr 2

Nachrichten und Wetter: 02.00, 04.00,

05.00, 06.00, 07.00, 08.00, 09.00, 12.00,

13.00, 14.00, 15.00, 17.00, 18.00, 19.00,

20.00, 23.00, 24.00 Uhr

06.05 Am Morgen

Inspiziert und entspannt in den Tag mit dem

Besten aus der klassischen Musik, mit neuen

Buch- und Hörbuchideen und mit einem

Überblick über die Kulturthemen des Tages.

06.30 Zuspruch

07.30 Frühstück

09.00 Nachrichten und Wetter

09.05 Lesung –

Literatur in Fortsetzung

(Wiederholung um 14.30 Uhr)

09.30 Am Vormittag

Musik aus Barock, Klassik und Romantik –

zum Genießen und Entspannen.

Außerdem: Tipps und Aktuelles

aus der Welt der Kultur.

Unser Musikprogramm:

(eine Auswahl)

Grünfeld: Soirée de Vienne op. 56 (Jean-

Yves Thibaudet, Klavier); **Ravel:** Le tom-

beau de Couperin (hr-Sinfonieorchester /

Eliahu Inbal); **Mozart:** Hornkonzert D-Dur

KV 412 (Alan Civil / Academy of St. Martin-

in-the-Fields / Neville Marriner); **Mendels-**

sohn: Streichoktet Es-Dur op. 20 (Leip-

ziger Streichquartett, zusätzlich: Matthias

Wollong und Yamei Yu, Violine / Hartmut

Rohe, Viola / Michael Sanderling, Violon-

cello); **Smetana:** »Výsehrad« aus »Mein Va-

terland« (London Classical Players / Roger

Norrington); **Bach:** 3. Partita für Klavier a-

Moll BWV 827 (Glenn Gould); **Schubert:** 5. Sinfonie B-Dur D 485 (Concertgebouw-Orchester / Nikolaus Harnoncourt)

12.05 Doppelkopf

Am Tisch mit einem Überraschungsgast (Wiederholung um 23.04 Uhr)

13.00 Nachrichten und Wetter**13.05 Am Mittag**

Musik aus Barock, Klassik und Romantik – zum Genießen und Entspannen.

Außerdem: Tipps und Aktuelles aus der Welt der Kultur.

Unser Musikprogramm: (eine Auswahl)

Verdi: »Aida« – Triumphmarsch und Ballettmusik (Orchestra del Teatro Comunale di Bologna / Riccardo Chailly); **Beethoven:**

Klaviersonate A-Dur op. 2 Nr. 2 (Rafal Blechacz); **Dvořák:** Rondo für Violoncello und Orchester g-Moll (Dmitri Jablonskij, Solist und Leitung / Russisches Philharmonisches Orchester); **Quantz:** Flötenkonzert G-Dur (Patrick Gallois / Kammerorchester Carl Philip Emanuel Bach / Peter Schreiber)

14.30 Lesung – Literatur in Fortsetzung (Wiederholung von 09.05 Uhr)

15.00 Nachrichten und Wetter**15.05 Am Nachmittag**

Gut informiert mit dem aktuellen Kulturgespräch und entspannter Musik durch den Nachmittag.

18.00 Nachrichten und Wetter**18.05 Der Tag**

Ein Thema, viele Perspektiven

19.00 Nachrichten und Wetter**19.04 Hörbar**

Musik grenzenlos

20.00 Nachrichten, Wetter**20.04 Kaisers Klänge –****Musikalische Entdeckungsreisen****Uff dem anger –****Ein musikalischer Mittelaltermarkt**

Spätestens ab dem 19. Jahrhundert haben Komponisten die Musik des Mittelalters für sich wiederentdeckt. Von Debussy und Carl Orff bis Arvo Pärt und Steve Reich versuchen sie sich an einem musikalisch-imaginativen Abstecher ins Mittelalter mit Kirchenentonarten, Bordunbässen und Isorhythmik.

Ihren Werken stellen Kaisers Klänge die echte mittelalterliche Musik gegenüber.

21.00 Stimmenreich –**Vokalmusik aus fünf Jahrhunderten**

Zwei CD-Neuerscheinungen mit Vokalmusik aus der Renaissance stehen heute am Anfang. Zuerst Aufnahmen von Werken des Frankoflamen Josquin Desprez, der vor 400 Jahren gestorben ist, und dann zwei Stücke von Andrea Gabrieli.

Desprez: Tu solus, qui facis mirabilia (Odhecaton / Paolo Da Col)

Desprez: Missa Hercules dux Ferrariae (Odhecaton / Paolo Da Col)**A. Gabrieli:** Kyrie eleison (Weser-Renaissance / Manfred Cordes)**A. Gabrieli:** Domine ne in furore tuo (Weser-Renaissance / Manfred Cordes)**Monteverdi:** Domine ne in furore tuo (The Sixteen / Harry Christophers)

Monteverdi: Lamento della ninfa (Magdalena Kožená, Mezzosopran u. a. / La Cetra Barockorchester / Andrea Marcon)

Dvořák: »Biblische Lieder« op. 99 Nr. 1 bis 4 (Magdalena Kožená, Mezzosopran / Berliner Philharmoniker / Simon Rattle)

Dvořák: Vier Lieder für Männerchor (Carus-Quintett)**Janáček:** Die Widente

(Cappella Amsterdam / Daniel Reuss)

22.30 Jazzfacts

What's going on? –

Features, Interviews und was die

Szene (um-)treibt

Darius Blair**Frankfurter Jazzstipendium 2020**

Der junge Saxofonist Darius Blair Am Mikrofon: Daniella Baummeister

Der mit dem Frankfurter Jazzstipendium 2020 ausgezeichnete junge Saxophonist

Darius Blair konnte wegen Corona den Preis erst vor zwei Monaten bei einem Konzert im Palmengarten entgegennehmen. In Wiesbaden geboren, machte Blair in diesem Jahr sein Abitur und ist bereits jetzt ein Ausnahmetalent mit deutlichem musikalischem Profil. Mit dem Landesjugendjazzorchester »Kicks and Sticks« hat er mehrere internationale Tourneen absolviert und begann bereits mit 16 Jahren sein Studium an der Mainzer Musikhochschule.

Hören Sie in dieser Sendung ein Porträt dieses außergewöhnlichen jungen Musikers.

23.00 Nachrichten und Wetter**23.04 Doppelkopf**

Am Tisch mit einem Überraschungsgast (Wiederholung von 12.05 Uhr)

24.00 Nachrichten, Wetter**00.05 siehe ARD-Nachtkonzert****SR 2 Kulturradio**

Nachrichten, Wetter um 06.00, 07.00, 08.00, 10.00, 11.00, 13.00, 15.00, 17.00, 19.00, 20.00, 23.00, 24.00, 02.00, 04.00, 05.00 Uhr

06.05 SR 2 – Der Morgen

darin u. a. Inlandspressehau, Beiträge und Gespräche, Kommentar, Schlagzeilen um halb

07.00 Nachrichten (wie SR 3)

08.00–08.05 Nachrichten

09.00 Nachrichten (wie SR 3)**● 09.05 ZeitZeichen**

Erste Organspendeausweise in BRD ausgegeben (3.11.1971)

Von Steffi Tenhaven

09.20 SR 2 – Der Vormittag

darin u. a. »Klassiker« und »MusikWelt«

10.00, 11.00, 12.00 Nachrichten (wie SR 3)

12.30 Bilanz am Mittag

Politik, Wirtschaft, Kultur

13.00 SR 2 – Der Nachmittag

darin u. a. aktuelle Informationen und Hintergründe, Kultur-Service und Musikwünsche

14.00 Nachrichten (wie SR 3)

14.05 Fortsetzung folgt ...

Gabrielle Roy:

»Gebrauchtes Glück« (33/37)

Gelesen von Camilla Renschke

15.00, 16.00, 17.00 Nachrichten

17.30 Bilanz am Abend

Politik, Wirtschaft, Kultur

18.00 AbendMusik**19.15 Literatur im Gespräch**

Internationalen Literaturfestival Berlin 2021

Louise Erdrich zu »Der Nachtwächter«

Lesung und Gespräch

20.00 Nachrichten, Wetter**20.04 Musik aus der Region****1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland****Ensemblekonzert der Deutschen Radio Philharmonie**

Grigory Mordashov, Flöte

Ermir Abeshi und Djafer Djaferi, Violine

Benjamin Rivinius, Viola

Teodor Rusu, Violoncello

Lukas Rudolph, Kontrabass

Nora von Marschall, Harfe

Marc Lavry

Suite Concertante für Flöte, Viola und Harfe

Erwin Schulhoff

Concertino für Flöte, Viola und Kontrabass

Mieczyslaw Weinberg

Trio für Flöte, Viola und Harfe op. 127

Paul Arma

Suite de danses über rumänische Volkslieder

Direktübertragung aus dem Festsaal des Saarbrücker Schlosses**22.30 Couleurs**

Die Sendung mit einem Schwerpunkt auf französischer Musik von Klassik über Pop bis Chanson, mit Interpreten und Komponisten aus Frankreich

23.05 Fazit (Dif Kultur)

Kultur vom Tage

24.00 Nachrichten, Wetter**00.05 siehe ARD-Nachtkonzert****SWR 2****Gemeinschaftsprogramm****Baden-Württemberg u. Rheinland-Pfalz****00.00 Nachrichten, Wetter****00.05 siehe ARD-Nachtkonzert****06.00 SWR2 am Morgen:**

darin bis 08.30 Uhr:

u. a. Pressestimmen, Kulturmedienschau und Kulturgespräch

06.00 Aktuell**06.20 SWR2 Zeitwort**

3.11.1970: Salvador Allende wird in Chile als Präsident vereidigt

Von Andrea Kath

06.30 Nachrichten**07.00 Aktuell****07.30 Nachrichten****07.57 Wort zum Tag****08.00 SWR2 Aktuell****● 08.30 SWR2 Wissen****Die Füße –****Wie wir gesund durchs Leben gehen**

Von Elmar Krämer

08.58 SWR2 Programmtipps**09.00 Nachrichten, Wetter****09.05 SWR2 Musikstunde****Deutsch-französische****Musikbeziehungen (2/4)**

Sie sangen und sie schlugen sich

Mit Michael Struck-Schloen

10.00 Nachrichten, Wetter**10.05 SWR2 Treffpunkt Klassik**

Musik. Meinung. Perspektiven.

11.57 SWR2 Kulturservice**12.00 Nachrichten, Wetter****12.05 SWR2 Aktuell****12.30 Nachrichten****12.33 SWR2 Journal am Mittag**

Das Magazin für Kultur und Gesellschaft

12.59 SWR2 Programmtipps**13.00 Nachrichten, Wetter****Schwetzingen SWR Festspiele 2021****● 13.05 SWR2 Mittagskonzert****Brentano String Quartet**

Mark Steinberg, Serena Canin (Violine)

Misha Amory (Viola)

Nina Maria Lee (Violoncello)

Joseph Haydn: Streichquartett D-Dur op.

71 Nr. 2; **Igor Strawinsky**: 3 Stücke für Streichquartett; **Franz Schubert**: Streichquartett G-Dur D 887

Konzert vom 28. Oktober im Mozartsaal

14.58 SWR2 Programmtipps

15.00 Nachrichten, Wetter

● **15.05 SWR2 Leben**

Stäbchen rein, Spender sein – Der weiche Kern der Heavy Metal Szene
Von Erika Harzer und Kalle Staymann

15.30 SWR2 Fortsetzung folgt

Der Spieler oder Roulettenburg (6/17)
Aus den Aufzeichnungen eines jungen Mannes

Roman von Fjodor Dostojewskij

Aus dem Russischen

von Alexander Nitzberg

Gelesen von Patrick Güldenberg

15.55 SWR2 lesenswert Kritik

16.00 Nachrichten, Wetter

16.05 SWR2 Impuls

Wissen aktuell

16.58 SWR2 Programmtipps

17.00 Nachrichten, Wetter

17.05 SWR2 Forum

17.50 SWR2 Jazz vor Sechs

18.00 Nachrichten, Wetter

18.05 SWR2 Aktuell

18.30 SWR2 Aktuell – Wirtschaft

18.40 SWR2 Kultur aktuell

19.00 Nachrichten, Wetter

19.05 SWR2 Tandem

Kurzhörspiel: Shortlist des

Wettbewerbs ARD PiNball 2021 (2/3)

Moderation: Patrick Batarilo

Vom 2. bis 4. November stellen wir die fünf Hörspiele vor, die dieses Jahr für den ARD PiNball, den Wettbewerb für die freie Hörspielszene, nominiert sind.

19.54 SWR2 lesenswert Kritik

(Wiederholung von 15.55 Uhr)

20.00 Nachrichten, Wetter

● **20.05 SWR2 Lost in Music**

Ins Blaue hinein ... –

Eine poetisch-musikalische Reise

Von Dagmar Munck

21.00 Nachrichten, Wetter

● **21.05 SWR2 NOWJazz**

Sonic Wilderness

Von Ulrich Kriest und Thomas Loewner

22.00 Nachrichten, Wetter

22.05 SWR2 Forum

(Wiederholung von 17.05 Uhr)

22.50 SWR2 Jazz vor elf

23.00 Nachrichten, Wetter

23.05 SWR2 Musikstunde

Deutsch-französische

Musikbeziehungen (2/4)

Sie sangen und sie schlugen sich

Mit Michael Struck-Schloen

(Wiederholung von 09.05 Uhr)

24.00 Nachrichten, Wetter

00.05 siehe ARD-Nachtkonzert

08.00 Nachrichten, Wetter, Verkehr

08.30 kulturWelt

Das aktuelle Feuilleton

09.00 Nachrichten, Wetter, Verkehr

● **09.05 radioWissen**

Hexer, Heiler, Magier

Hexer und Heiler

Eine Schattengeschichte der Deutschen

Der Hut des Zauberers

Vom Magier der Bronzezeit bis zu Gandalf

Das Kalenderblatt

3.11.1798 – Gesetz zum DIN A4-Format ver-

abschiedet – Von Silke Wolfrum

10.00 Nachrichten, Wetter, Verkehr

10.05 Notizbuch

Gesundheitsgespräch

Demenz

Wie schütze ich mein Gedächtnis?

Mit Dr. Marianne Koch

Moderation: Ulrike Ostner

Telefon: 0800 – 246 246 9 gebührenfrei

E-Mail:

gesundheitsgespraech@bayern2.de

Internet:

www.bayern2.de/gesundheitsgespraech

11.00 Nachrichten, Wetter, Verkehr

11.05 Notizbuch

Gesellschaft. Familie. Gesundheit.

Interkulturelles. Verbraucher.

11.56 Werbung

12.00 Nachrichten, Wetter, Verkehr

12.05 Tagesgespräch

Hörerforum

Telefon: 0800 – 94 95 95 5 gebührenfrei

E-Mail: tagesgespraech@bayern2.de

Internet: www.br.de/tagesgespraech

Zeitgleich mit ARD-alpha

13.00 Nachrichten, Wetter, Verkehr

13.05 radioWelt

Magazin am Mittag

13.30 Bayern 2-regionalZeit

Hören, was in Stadt und Land passiert

Getrennte Ausstrahlung in zwei Regionen

Aktuelles aus Südbayern

Aktuelles aus Franken

14.00 Nachrichten, Wetter, Verkehr

14.05 Breitengrad

Reportagen und Musik aus aller Welt

15.00 Nachrichten, Wetter, Verkehr

● **15.05 radioWissen am Nachmittag**

Zwischen Atheismus und frommer

Mystik

Madeleine Delbrél

Von der Atheistin zur Mystikerin

Die Theodizeefrage

Wo warst du Gott?

Das Kalenderblatt

(Wiederholung von 09.05 Uhr)

16.00 Nachrichten, Wetter, Verkehr

16.05 Eins zu Eins. Der Talk

Eine Stunde, zwei Menschen

(Wiederholung um 22.05 Uhr)

17.00 Nachrichten, Wetter, Verkehr

17.05 radioWelt

Magazin am Abend

17.23 Werbung

17.25 Börsengespräch

17.30 Kurznachrichten, Wetter, Verkehr

18.00 Nachrichten, Wetter, Verkehr

18.05 IQ – Wissenschaft und Forschung

Magazin

18.30 radioMikro

Magazin für Kinder

18.53 Bayern 2-Bettupferl

Gute-Nacht-Geschichte für Kinder

Babysitter-Service

Oskar mit den Segelohren

Von Ulrike Klausmann

Erzählt von Sina Reiß

19.00 Nachrichten, Wetter, Verkehr

19.05 Zündfunk

Das Szenemagazin

Mit Alexandra Martini und Noe Noack

Diese Sendung zum Nachhören unter:

www.bayern2.de/zuendfunk

20.00 Nachrichten, Wetter, Verkehr

● **20.05 Hörspiel**

radioKrimi:

»Comet Hau« (2/2)

Von Jan Decker

Mit Timo Weisschnur, Werner Wölbern,

Wolfgang Maria Bauer, Nina Siewert,

Celina Rongen und Heiko Raulin

Regie: Iris Drögekamp

SWR 2021

21.00 Nachrichten, Wetter, Verkehr

21.05 Dossier Politik

Hintergrund, Analyse, Meinung

22.00 Nachrichten, Wetter, Verkehr

22.05 Eins zu Eins. Der Talk

(Wiederholung von 16.05 Uhr)

23.00 Nachrichten, Wetter, Verkehr

23.05 Nachtmix

Die Stunde für anspruchsvolle Popmusik

24.00 Nachrichten, Wetter, Verkehr

00.03 Reflexionen

Mit Gedanken zum Tag

und Kalenderblatt

4.11.1881 – Operndiva Eulalia Kadmina ver-

giftet sich aus Eifersucht auf der Bühne

00.10 Concerto bavarese

Bayerische Komponisten

Max Beckschäfer: »Cantico delle creature«

(Birgit Rolla, Sopran; Andrea Greil, Alt;

Bernhard Hirtreiter, Tenor; Chor der Schul-

musikabteilung der Hochschule für Musik

München; Gerd Guglhör); **Dieter Acker**: Vi-

olinkonzert Nr. 1 (Saschko Gawriloff, Violine;

Symphoniorchester des Bayerischen

Rundfunks: Georg Schmöhe); **Gloria Coates**:

Symphonie Nr. 7 (Symphoniorchester

des Bayerischen Rundfunks: Olaf Hen-

zold); **Walter von Forster**: »Kommt herzu,

lasset uns fröhlich sein« (Rudolf Schmelz,

Bariton; Eberhard Kraus, Orgel)

02.00 siehe ARD-Nachtkonzert

BR-KLASSIK

06.00 Nachrichten, Wetter, Verkehr

06.05 Allegro

Musik und Kultur erleben

Mit Antonia Goldhammer

06.15 Kulturszene

06.40 Allegretto – Kulturturnes

07.00 Nachrichten, Wetter, Verkehr

07.15 Kulturszene

07.40 Was heute geschah –

der Musikkalender

3.11.1801: Der Komponist Vincenzo Bellini

wird geboren

(Wiederholung um 13.30 und 16.40)

08.00 Nachrichten, Wetter, Verkehr

08.15 Kulturszene

08.45 Kulturszene

Freitag: 08.45 Zugabe

08.57 Werbung

09.00 Nachrichten, Wetter

09.05 Philharmonie

Das Konzert am Vormittag

Johan Svendsen: »Karneval in Paris«, op. 9

(Lettisches Nationales Sinfoniorchester;

Terje Mikkelsen); **Jean Sibelius**: Presto D-

Dur (Göteborger Sinfoniker; Neeme Järvi);

Edward Grieg: Zwei nordische Weisen, op.

63 (WDR Sinfoniorchester Köln; Eivind

Aadland); **Selim Palmgren**: »Bilder aus

Finnland«, op. 24 (Philharmonisches Or-

Bayern 2

04.58 Impressum

05.00 Nachrichten, Wetter, Verkehr

05.03 Heimatspiegel

Volksmusik aus Bayern

06.00 Nachrichten, Wetter, Verkehr

06.05 radiowelt

Magazin am Morgen

mit Gedanken zum Tag

06.30 Kurznachrichten, Wetter, Verkehr

07.00 Nachrichten, Wetter, Verkehr

07.28 Werbung

07.30 Kurznachrichten, Wetter, Verkehr

chester Turku: Jacques Mercier)

10.00 Nachrichten, Wetter

Josef Strauß: »Sphärenklänge«, op. 235 (Berliner Philharmoniker: Herbert von Karajan); **Franz Schubert:** Streichquintett C-Dur, D 956 (Christian Tetzlaff, Florian Donderer, Violine; Rachel Roberts, Viola; Tanja Tetzlaff, Marie-Elisabeth Hecker, Violoncello); **Georges Bizet:** Symphonie C-Dur (Les Siècles: François-Xavier Roth); **Claude Debussy:** »Prélude à l'après-midi d'un faune« (The Cleveland Orchestra: Pierre Boulez)

12.00 Nachrichten, Wetter

12.05 Mittagsmusik

Mit Anna Greiter

Eugen Cicero vergnügt sich mit der Badinerie von Bach – Joscho Stephan hört sich was von Django Reinhardt ab – Emilie Mayer komponiert in Berlin – und anderes
Für Wunschstück

Telefon: 0800 – 77 33 377 gebührenfrei

13.00 Nachrichten, Wetter

13.30 Was heute geschah –

der Musikkalender

3.11.1801: Der Komponist Vincenzo Bellini wird geboren

14.00 Nachrichten, Wetter

14.05 Panorama

Luigi Boccherini: Quintett D-Dur – »Fandango-Quintett« (Le Concert des Nations: Jordi Savall); **George Enescu:** Suite Nr. 2 (Alexander Krichel, Klavier); **Wolfgang Amadeus Mozart:** Symphonie Es-Dur, KV 543 (Königliche Philharmonie von Flandern: Philippe Herreweghe); **Sergej Rachmaninow:** Klavierkonzert Nr. 1 fis-Moll (Lise de la Salle, Klavier; Philharmonia Zürich: Fabio Luisi); **Alexander Borodin:** »Petite Suite«, Nocturne (Alexander Krichel, Klavier)

16.00 Nachrichten, Wetter, Verkehr

16.05 Leporello

Musik und Kultur erleben

Mit Uta Sailer

16.15 Kulturszene

16.40 Was heute geschah –

der Musikkalender

3.11.1801: Der Komponist Vincenzo Bellini wird geboren

17.00 Nachrichten, Wetter, Verkehr

17.15 Kulturszene

17.40 Kulturszene

18.00 Nachrichten, Wetter

18.05 Klassik-Stars

Midori, Violine

Amy Beach: Romanze; **Karol Szymanowski:** »La fontaine d'Aréthuse«, op. 30, Nr. 1; **Alexander Skrjabin:** »Etude in thirds«, op. 8 Nr. 10 (Robert McDonald, Klavier); **Peter Tschaikowsky:** Violinkonzert D-Dur, op. 35 (Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks: Mariss Jansons)

19.00 Nachrichten, Wetter

• 19.05 Classic Sounds in Jazz

»Tears«

Mit Aufnahmen des Christian Muthspiel

Trios, von Dusko Goykovich, Mariza,

Django Reinhardt und anderen

Moderation und Auswahl: Beatrix Gillmann

20.00 Nachrichten, Wetter

20.05 Konzertabend

Festival der Nationen

Camerata Salzburg

Leitung: François Leleux

Solistin: Beatrice Rana, Klavier

Ludwig van Beethoven: Klavierkonzert Nr. 5 Es-Dur; **Antonín Dvořák:** »Legenden«, op. 59; **Wolfgang Amadeus Mozart:** Symphonie D-Dur, KV 504 – »Prager«

Aufnahme des Eröffnungskonzerts vom 24.

September 2021 in Bad Wörishofen

22.00 Nachrichten, Wetter

22.05 Der Chor des Bayerischen

Rundfunks

Luigi Cherubini: Requiem c-Moll (Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks: Riccardo Muti); **Arvo Pärt:** »And I heard a voice« (Howard Arman)

23.00 Nachrichten, Wetter

Aus dem Studio Franken

23.05 Jazztime

Jazz aus Nürnberg: Jazz & Beyond

Das NUEJazz Festival 2021 in Nürnberg (I)

Aufnahmen und Interviews vom 27. bis 30.

Oktober 2021 aus der Kulturwerkstatt auf AEG und dem Z-Bau

Moderation und Auswahl:

Ulrich Habersetzer und Beate Sampson

24.00 Nachrichten, Wetter

00.05–06.00 siehe ARD-Nachtkonzert

BR-KLASSIK im Internet:

eMail: br-klassik@br.de

Hörerservice: 0800 / 59 00 444

Im Internet ist BR-KLASSIK weltweit

unter folgender Adresse live zu hören:

www.br-klassik.de

DLF Köln

00.00 Nachrichten

00.05 Deutschlandfunk Radionacht

00.05 Fazit Kultur vom Tage (Wdh.)

01.00 Nachrichten

01.05 Kalenderblatt

anschließend ca.

01.10 Hintergrund (Wdh.)

anschließend ca.

01.30 Tag für Tag

Aus Religion und Gesellschaft (Wdh.)

02.00 Nachrichten

02.05 Kommentar (Wdh.)

anschließend ca.

02.10 Aus Religion und Gesellschaft

(Thema siehe 20.10 Uhr)

02.30 Lesezeit

Mit Timon Karl Kaleyta

(siehe 20.30 Uhr)

02.57 Sternzeit

03.00 Nachrichten

03.05 Weltzeit (Wdh.)

anschließend ca.

03.30 Forschung aktuell

Aus Naturwissenschaft und Technik (Wdh.)

anschließend ca.

03.52 Kalenderblatt

04.00 Nachrichten

04.05 Radionacht Information

04.30 Nachrichten

05.00 Nachrichten

05.05 Informationen am Morgen

Berichte, Interviews, Reportagen,

05.30 Nachrichten, 05.35 Presseschau

Aus deutschen Zeitungen

06.00 Nachrichten, 06.30 Nachrichten

06.35 Morgenandacht

Guido Erbrich, Biederitz

Katholische Kirche

06.50 Interview, 07.00 Nachrichten,

07.05 Presseschau Aus deutschen

Zeitungen, 07.15 Interview

07.30 Nachrichten, 07.35 Börse

07.56 Sport, 08.00 Nachrichten,

08.10 Interview 08.30 Nachrichten,

08.35 Wirtschaftsgespräch, 08.47 Sport

08.50 Presseschau Aus deutschen

und ausländischen Zeitungen

09.00 Nachrichten

09.05 Kalenderblatt

Vor 100 Jahren:

Der amerikanische Filmschauspieler

Charles Bronson geboren

09.10 Europa heute

09.30 Nachrichten

09.35 Tag für Tag

Aus Religion und Gesellschaft

10.00 Nachrichten

10.08 Agenda

Hörertel.: 00800/44644464

laenderzeit@deutschlandfunk.de

10.30, 11.00 Nachrichten

11.30 Nachrichten

11.35 Umwelt und Verbraucher

11.55 Verbrauchertipp

12.00 Nachrichten

12.10 Informationen am Mittag

Berichte, Interviews, Musik

12.30 Nachrichten

12.50 Internationale Presseschau

13.00 Nachrichten

13.30 Nachrichten

13.35 Wirtschaft am Mittag

13.56 Wirtschafts-Presseschau

14.00 Nachrichten

14.10 Deutschland heute

14.30 Nachrichten

14.35 Campus & Karriere

Das Bildungsmagazin

campus@deutschlandfunk.de

15.00 Nachrichten

15.05 Corso – Kunst & Pop

15.30 Nachrichten

15.35 @mediasres

Das Medienmagazin

16.00 Nachrichten

16.10 Büchermarkt

Aus dem literarischen Leben

16.30 Nachrichten

16.35 Forschung aktuell

Aus Naturwissenschaft und Technik

17.00 Nachrichten

17.05 Wirtschaft und Gesellschaft

17.30 Nachrichten

17.35 Kultur heute

Berichte, Meinungen, Rezensionen

18.00 Nachrichten

18.10 Informationen am Abend

18.40 Hintergrund

19.00 Nachrichten

19.05 Kommentar

19.15 Zur Diskussion

20.00 Nachrichten

20.10 Aus Religion und Gesellschaft

Die Welt von innen her durchdringen

Der Schriftsteller Hanns-Josef Ortheil

und die Religion

Von Burkhard Reinartz

• 20.30 Lesezeit

Timon Karl Kaleyta liest aus

»Mein Freund am See«

21.00 Nachrichten

• 21.05 Querköpfe

Kabarett, Comedy & schräge Lieder

Der Kabarettist Mathias Tretter

Die Notwendigkeit des Sittenstrolchs

Von Achim Hahn

22.00 Nachrichten

22.05 Spielweisen

Anspiel – Neues vom Klassik-Markt

22.50 Sport aktuell

23.00 Nachrichten

23.10 Das war der Tag

Journal vor Mitternacht

23.57 National- und Europahymne

DKultur

Nachrichten:

01.00–20.00 stündlich, 23.00, 24.00 Uhr

00.00 Nachrichten

00.05 Chormusik

Chor.com

Neustädter Hof- und Stadtkirche, Hannover
Aufzeichnung vom 23.9.2021

Caroline Shaw

»Partita«

David Lang

»The Little Match Girl Passion«

A-cappella-Ensemble Roomful of Teeth

00.55 Chor der Woche

01.00 Nachrichten

01.05 Tonart

Americana

Moderation: Kerstin Poppendieck

02.00, 03.00, 04.00 Nachrichten

05.00 Nachrichten

05.05 Studio 9

Kultur und Politik am Morgen

05.30 Nachrichten

05.50 Aus den Feuilletons

06.00 Nachrichten

06.20 Wort zum Tage

Evamaria Bohle, Berlin

Evangelische Kirche

06.30 Nachrichten

07.00 Nachrichten

07.20 Politisches Feuilleton

07.30 Nachrichten

07.40 Interview

08.00 Nachrichten

08.30 Nachrichten

08.50 Buchkritik

09.00 Nachrichten

09.05 Im Gespräch

10.00 Nachrichten

10.05 Lesart

Das Literaturmagazin

11.00 Nachrichten

11.05 Tonart

Das Musikmagazin am Vormittag

11.30 Musiktipps

11.45 Rubrik: Folk

12.00 Nachrichten

12.05 Studio 9 – Der Tag mit ...

13.00 Nachrichten

13.05 Länderreport

14.00 Nachrichten

14.05 Kompressor

Das Popkulturmagazin

14.30 Kulturnachrichten

15.00 Nachrichten

15.05 Tonart

Das Musikmagazin am Nachmittag

15.30 Musiktipps

15.40 Live Session

16.00 Nachrichten

16.30 Kulturnachrichten

17.00 Nachrichten

17.05 Studio 9

Kultur und Politik am Abend

17.30 Kulturnachrichten

18.00 Nachrichten

18.30 Weltzeit

19.00 Nachrichten

19.05 Zeitfragen.

Kultur und Geschichte

Magazin

19.30 Zeitfragen. Feature

Auf und Ab

Kulturgeschichte des Fahrstuhls

Von Eva Förster

(Wdh. v. 8.1.2020)

20.00 Nachrichten

20.03 Konzert

Große Gilde, Riga

Aufzeichnung vom 29.10.2021

Aram Chatschaturjan

Konzert für Violine und Orchester

d-Moll op. 46

Peter Tschaikowsky

Sinfonie Nr. 6 h-Moll op. 74 »Pathétique«

Georg Sarkisjan, Violine

Lettisches Nationales Symphonieorchester

Leitung: Kristiina Poska

Kristiina Poska ist erste Gastdirigentin des Lettischen Nationalorchesters und hat sich mit Tschaikowsky »Pathétique« Großes vorgenommen. Der Konzertmeister des Orchesters, Georg Sarkisjan, gibt sein Solisten-Debüt im Violinkonzert von Chatschaturjan.

● 21.30 Alte Musik

Universum JSB (29)

Auf politischem Glatteis

Bachs »Musikalisches Opfer«

und die Folgen

Von Michael Maul

22.00 Nachrichten

● 22.03 Hörspiel

Nachts im Ozean

Von Michel Decar

Regie: der Autor

Mit Lukas Darnstädt, Lisa Hrdina,

Bernhard Schütz

Ton und Technik:

Alexander Brennecke, Jan Fraune,

Gunda Herke und Robert Stokowy

Deutschlandfunk Kultur 2019 / 54'32"

Autor M reist zur Premiere seines Stückes nach Montevideo. Doch das Theater existiert gar nicht, dafür entwickelt sich ein Drama, das er so nie geschrieben hat und das vollkommen aus dem Ruder läuft.

Michel Decar, geboren 1987 in Augsburg, ist Autor und Regisseur. Seine Stücke wurden an zahlreichen Theatern im In- und Ausland inszeniert (u. a. am Maxim Gorki Theater Berlin, Thalia Theater Hamburg, Residenztheater München, Schauspielhaus Zürich) und mit Preisen ausgezeichnet. Hörspiele für Deutschlandfunk Kultur u. a.: »Jonas Jagow« (2014), »Schere, Faust, Papier« (2016, Hörspiel des Monats Januar 2017), »Rex Osterwald« (2021). 2020 lief sein Film »Europa zum Beispiel« im Wettbewerb des Max Ophüls Preises. Nach »Tausend deutsche Diskotheken« (2018) erschien 2021 sein zweiter Roman »Die Kobra von Kreuzberg«.

23.00 Nachrichten

23.05 Fazit Kultur vom Tage

u. a. mit Kulturnachrichten,

Kulturpresseschau

Ö1

00.00 Nachrichten

00.05 Anklang

(Wiederholung von Dienstag 10.05 Uhr)

01.00 Nachrichten

01.03 Die Ö1 Klassiknacht

Darin: 03.00 Uhr Nachrichten

05.00 Nachrichten

05.03 Guten Morgen Österreich

06.00 Frühjournal

06.10 Guten Morgen Österreich

● 06.56 Gedanken für den Tag

»Abschied und Ankommen«

Von Ida Maria Jaritz, Lehrerin

(Text siehe Dienstag, Programmteill!)

07.00 Ö1 Morgenjournal

mit Kultur aktuell

07.33 Guten Morgen Österreich

07.52 Leporello

08.00 Ö1 Journal um acht

08.20 Pasticcio

mit Colin Mason

08.55 Vom Leben der Natur

09.00 Nachrichten

09.05 Radiokolleg –

Die Ekstater Gottes

Warum evangelikale Bewegungen

weltweit expandieren (2)

Gestaltung: Günter Kaindlstorfer

09.30 Radiokolleg –

Tarot

Karten mit vielen Gesichtern (2)

Gestaltung: Julia Grillmayr

● 09.45 Radiokolleg –

Reggaeton, Gqom und Hyperpop

Eine aktuelle Phänomenologie

diverser Neo-Musikgenres (2)

Gestaltung:

Dalia Ahmed, Stefan Niederwieser

Gqom

09.57 Ö1 heute

10.00 Nachrichten

● 10.05 Anklang

mit Stephanie Maderthaler

Juan Crisóstomo de Arriaga:

Quartett für Streicher Nr. 2 in A-Dur

(Guarneri Quartet)

11.00 Nachrichten

● 11.05 Radiogeschichten

»Greta und Jannis.

Vor acht oder in einhundert Jahren«.

Von Sarah Kuratle

Es liest Gerda Lischka

Gestaltung: Daniela Wagner

11.25 Schon gehört?

Die Ö1 Club-Sendung.

Aktuelle Veranstaltungen und

Angebote der Ö1 Kulturpartner

11.30 Des Cis

mit Irene Suchy

11.57 Ö1 heute

12.00 Ö1 Mittagsjournal

mit Nachrichten in englischer Sprache

13.00 Punkt eins

13.55 Wissen aktuell

14.00 Nachrichten

14.05 Das Ö1 Konzert

Berner Kammerorchester,

Dirigent: Kaspar Zehnder

Erich Wolfgang Korngold: Much Ado About

Nothing, Suite op. 11; Jacques Ibert: Symphonie marine; Alberto Ginastera: Variaciones concertantes op. 23; Les Six: Les mariés de la Tour Eiffel, Ballett (arrangiert von Marius Constant)

Aufgenommen am 26. Februar

im Konservatorium Bern

Präsentation: Peter Kislinger

15.30 Moment

15.55 Rudi! Der rasende Radiohund

16.00 Nachrichten

16.05 Praxis – Religion und Gesellschaft

16.40 Das Ö1 Gesundheitsmagazin

16.55 Digital.Leben

17.00 Ö1 Journal um fünf

17.09 Kulturjournal

17.30 Spielräume

Musik aus allen Richtungen

mit Mirjam Jessa

● 17.55 Betrifft: Geschichte

Sklavenhandel im Mittelmeer

Mit Juliane Schiel vom Institut für

Wirtschafts- und Sozialgeschichte

der Universität Wien

Gestaltung: Andreas Wolf

(Text siehe Dienstag, Textteil!)

18.00 Ö1 Abendjournal
18.25 Journal-Panorama
18.55 Religion aktuell
19.00 Nachrichten

● **19.05 Dimensionen Das Gleiche in Grün?**
 Die fantastischen Versprechen der Bioökonomie

Von Tomma Schröder

● **19.30 Alte Musik – neu interpretiert**

präsentiert von Colin Mason
Werke von Heinrich Schütz
 Dresdner Kammerchor,
 Leitung: Hans-Christoph Rademann
Aufgenommen am 26. September im Dom zu St. Pölten im Rahmen des Festivals »Musica Sacra 2021«

● **21.00 Salzburger Nachtstudio In Ton und Bild**

Die Österreichische Rundfunk Gesellschaft von 1957 bis 1974

Gestaltung: Michael Lienzberger

21.55 Schon gehört?

Die Ö1 Club-Sendung.

Aktuelle Veranstaltungen und Angebote der Ö1 Kulturpartner

22.00 Ö1 Nachtjournal

22.08 Radiokolleg

Die Ekstatiker Gottes.

Warum evangelikale Bewegungen weltweit expandieren (2)

Gestaltung: Günter Kaindlstorfer

Tarot. Karten mit vielen Gesichtern (2)

Gestaltung: Julia Grillmayr

Reggaeton, Gqom und Hyperpop.

Eine aktuelle Phänomenologie diverser Neo-Musikgenres (2)

Gestaltung:

Dalia Ahmed, Stefan Niederwieser

23.00 Nachrichten

23.03 Zeit-Ton

Zeit-Ton Magazin.

Gestaltung: Heinrich Deisl

Jeden Mittwoch präsentieren wir Ihnen ausgesuchte Veranstaltungstipps für die kommenden sieben Tage und die spannendsten Neuveröffentlichungen.

24.00 Nachrichten

thoven: Adagio molto e cantabile aus der Sinfonie Nr. 9 d-moll op. 125; **Max Bruch:** Romanze für Bratsche und Orchester op. 85
03.00 Leopold Mozart: Sinfonia da caccia G-Dur; **Carl Philipp Emanuel Bach:** Cembalokonzert in c-moll. Einspielung mit Klavier; **Pjotr Iljitsch Tchaikovsky:** Walzer aus dem Ballett »Der Schwanensee« op. 20; **Wolfgang Amadeus Mozart:** Sinfonie Nr. 27 G-Dur KV 199; **Francesco Geminiani:** 4 Sätze aus der Bühnenmusik »La foresta incantata«

04.00 Franz Anton Hoffmeister: Oboenkonzert C-Dur; **Antonin Dvořák:** Slawischer Tanz op. 46 Nr. 6 D-Dur »Sousedska«; **Eugène d'Albert:** 3. Satz aus der Sinfonie F-Dur op. 4; **Auguste Dupont:** 1. Satz Allegro moderato aus dem Klavierkonzert Nr. 3 f-Moll op. 49; **Jacques Offenbach:** Divertissement des songes et des heures aus »Orpheus in der Unterwelt«

05.00 Bernhard Henrik Crusell: Finale aus dem Klarinettenquartett Nr. 3 D-Dur op. 7;

Joseph Joachim Raff: Elegie aus der Sinfonie Nr. 10 f-moll op. 213 »Zur Herbstzeit«;

Ludwig van Beethoven: Largo aus dem Klavierkonzert Nr. 1 C-Dur; **Aram Khachaturian:** Walzer aus dem Ballett »Masquerade«;

Alessandro Rolla: Konzert für Fagott und Orchester; **Carl Philipp Emanuel Bach:** Sinfonie Es-Dur

06.05 Kultur-Nachrichten

06.15 100 Sekunden Wissen

06.30 HeuteMorgen

06.50 Kultur-Aktualität

07.00 Kultur-Nachrichten

07.20 Kultur-Kultur-Aktualität

07.30 HeuteMorgen

07.50 Blick in die Feuilletons

08.03 Kultur-Nachrichten

08.30 HeuteMorgen

09.00 Nachrichten

09.02 Kontext (Wdh. 18.03)

10.00 Nachrichten

10.20 100 Sekunden Wissen

11.00 Nachrichten

11.15 Tageschronik

11.30 Literaturfenster Schweiz

11.45 SRF 4 News Tageschronik

12.00 Nachrichten

12.10 Kultur kompakt

12.30 Rendez-vous

13.00 Klassiktelefon

13.45 Concerto

Der »französische Czerny« Henri Bertini

Redaktion:

Elisabeth Baureithel, David Schwarz

Henri Bertini: Nonett D-Dur op. 107

Linos Ensemble

Ludwig van Beethoven:

Sinfonie Nr. 7 A-Dur op. 92

Kammerorchester Basel

Ltg: Giovanni Antonini

Musik 15.00–16.00 Uhr

Dmitry Kabalevsky:

1. Satz (Allegro molto e con brio) aus dem Violinkonzert C-Dur op. 48

Gil Shaham, Violine

Russisches Nationalorchester

Leitung: Mikhail Pletnev

Antonin Dvořák:

3. Satz (Andante con moto) aus der Bläserserenade d-Moll op. 44

Prager Kammerphilharmonie

Leitung: Jakub Hrusa

Robert Schumann:

4. Satz (Allegro molto vivace) aus der Sinfonie Nr. 2 C-Dur op. 61

WDR-Sinfonieorchester Köln

Leitung: Heinz Holliger

Fanny Hensel-Mendelssohn:

Allegro moderato h-Moll op. 8/4

Matthias Kirschner, Klavier

Ferdinand Ries: 1. Satz (Allegro) aus dem Flötenquartett A-Dur op. 145/3 Oxalya

Wolfgang Amadeus Mozart:

Arie »Ein Mädchen oder Weibchen« aus der Oper »Die Zauberflöte«

Christian Gerharter, Bariton

Freiburger Barockorchester

Leitung: Gottfried von der Goltz

Anonymous: 2. Satz (Allegro)

aus einer Sinfonia für Laute solo

(Einspielung mit Laute und Theorbe)

Pablo Zapico, Laute

Daniel Zapico, Theorbe

Georg Philipp Telemann:

Sinfonia melodica für 2 Oboen, Fagott und Orchester C-Dur

La Stagione Frankfurt

Leitung: Michael Schneider

16.00 Nachrichten

16.30 Kultur-Nachrichten

17.00 Nachrichten

17.30 Kultur-Nachrichten

18.00 Nachrichten

18.03 Kontext (Wdh. von 09.02 Uhr)

19.00 Echo der Zeit

20.00 Musik unserer Zeit

100 Jahre Donaueschinger Musiktage

Redaktion: Florian Hauser

Einbürgerlicher Verein und ein adeliger Mäzen, Fürst Max Egon II. zu Fürstenberg, haben sie gegründet: die »Donaueschinger Kammermusikaufführungen zur Förderung zeitgenössischer Tonkunst«.

Das war vor 100 Jahren, und aus den Veranstaltungen einer eingeschworenen Gemeinschaft von Enthusiast:innen (heute würde man sagen: Nerds) hat sich das bis heute renommierteste Festival für zeitgenössische Musik entwickelt. Für ein paar Tage Mitte Oktober wird die kleine Stadt im Schwarzwald zum Zentrum der Neuen Musik. – Ein Streifzug.

21.00 Neue Musik im Konzert

In memoriam Rudolf Kelterborn

Redaktion: Cécile Olshausen

Im Zentrum stehen einerseits Rudolf Kelterborn, der im Gundeldinger Quartier lebte und dieses Jahr verstorben ist, aber auch sein Lehrer Boris Blacher und sein Schüler Lukas Langlotz.

Und es werden Werke von Willy Burkhard und Béla Bartók zu hören sein, die auf dem Bruderholz im Haus der Familie Müller-Widmann ein und aus gingen...

Willy Burkhard:

Toccata für Streichorchester op. 55 (1939)

Lukas Langlotz

Zeile für Rudolf Kelterborn in Memoriam

Rudolf Kelterborn: Four Movements for classical orchestra (1998)

Boris Blacher:

Konzertstück für Bläserquintett und Streichorchester (1963)

Béla Bartók: Rumänische Volkstänze

Kammerorchester Basel

Thomas Herzog, Leitung

Konzert vom 11. September 2021,

Tituskirche Basel

Das Konzert steht unbegrenzt zum

Nachhören zur Verfügung.

22.00 Nachrichten

22.05 Notturmo

24.00 Nachrichten

Radio SRF 2 Kultur

Nachrichten 05.30, 06.00, 06.30, 07.30, 09.00, 10.00, 11.00, 12.00, 12.30, 15.00, 16.00, 17.00, 18.00, 19.00, 22.00, 24.00

00.00 Notturmo

Georg Philipp Telemann: Overture zur Oper »Der geduldige Sokrates«; **Paul Wrantzky:** Sinfonie D-Dur op. 16 Nr. 3; **Johann Sebastian Bach:** Air aus der Orchestersuite Nr. 3 D-Dur BWV 1068; **Zoltan Kodaly:** Ungarisches Rondo für Streichorchester, 2 Klarinetten und 2 Fagotte; **Ignaz Pleyel:** Sinfonie F-Dur

01.00 Ignaz Moscheles: Klavierkonzert Nr. 3 g-moll op. 58; **Franz Schubert:** »Der Lindenbaum« aus »Die Winterreise«; **Bedrich Smetana:** »Die Moldau« aus »Mein Vaterland«; **Jacques Offenbach:** »Ballet des flocons de neige« aus der Oper »Le voyage dans la lune«; **Fritz Kreisler:** Rondino nach einem Thema von Beethoven

02.00 Johann Peter Pixis: Adagio cantabile und Rondo aus dem Klavierkonzert C-Dur op. 100; **Louis Joseph Ferdinand Hérold:** Overture zur Oper »Zampa«; **Antonio Vivaldi:** »Der Winter« Concerto op. 8 Nr. 4 aus »Die vier Jahreszeiten«; **Ludwig van Bee-**

Anton & Pepe (5/5)

Hörspielerie in 5 Folgen

von Paul Zacher und Axel Ranisch

Regie: Axel Ranisch

NDR 2021, Ursendung

Im Staffelfinale planen die Verlobten ihre kleine, feine, heimliche Trauung, die fern von Berlin, abgeschieden, stattfinden soll. Der Clou ist das Geschenk von Antons Trauzeuge Bernd: Vorgezogene Flitterwochen auf einem Hausboot, das sie flussabwärts bis zu Standesbeamtin Frau Barksen bringen soll. Ein wahr gewordenes Huckleberry Finn-all inclusive-gayfriendly-Abenteuer für Anton und Pepe mit Happy Finish. Natürlich nicht!

NDR Kultur, 20.00–21.13

Seker is seker – Folge 12: Keerls

Plattdeutsches Hörspiel

Regie: Ilka Bartels

RB/NDR 2021

Die temperamentvolle und umtriebige Jackie Theeßen liebt ihren Beruf bei der NordicSecur. Das spüren auch ihre Kunden in der Stadt und dem Umland, die sich bei »ihrer« Versicherungsvertreterin gut aufgehoben fühlen. Mit ihrer zuversichtlichen Einstellung getreu dem Motto »Was nicht passt, wird passend gemacht« gewinnt sie schnell das Vertrauen ihrer Klientel, die unterschiedlicher nicht sein könnte und die die warmherzige Jackie manchmal vor beinahe unlösbare Aufgaben stellt. Jackies monatlicher »Mädelsabend« steht an. Zotige Sprüche über das andere Geschlecht in vertrauter Runde sind an der Tagesordnung und auch Jackie ist um den einen oder anderen Spruch nicht verlegen. Doch wie viel Respekt und Toleranz erwartet sie eigentlich selbst von ihrem Gegenüber? Die Begegnung mit dem Neukunden Jochen, alias Loretta, einer Travestiekünstlerin und der Inhalt der abendlichen Show gibt Jackie einiges zu denken. Der Autor Hans Helge Ott (geboren 1951) war ein »Funkkind«, das heißt er spielte schon als Junge Kinderrollen bei Radio Bremen. Nach seinem Grafikdesign-Studium schrieb und inszenierte er für Funk, Fernsehen und Theater. Bis zu seinem Ruhestand 2016 betreute er 15 Jahre als

Redakteur das Niederdeutsche Hörspiel, das Radio Bremen und der NDR gemeinsam senden. Heute arbeitet er als freier Autor und Regisseur. NDR 1, 21.00–22.00

SOS...rao rao...Foy:**Krassin rettet Italia**

Nordpolmission

Von Friedrich Wolf

Regie: Alfred Braun

Produktion: DRA 1929

Am 3. Juni 1928 fing ein russischer Amateurfuncker zufällig ein SOS-Signal der Überlebenden des havarierten Luftschiffes »Italia« auf. Er meldete seine Beobachtung nach Moskau und löste damit die bislang größte internationale Suchaktion in der Arktis aus: 18 Schiffe und 21 Flugzeuge aus Norwegen, Schweden, Finnland, Frankreich, Dänemark, der UdSSR und Italien mit insgesamt 1.500 Menschen waren beteiligt.

Benito Mussolini hatte den Nordpolflug der »Italia« als Propaganda-Aktion geplant. Dass ausgerechnet der sowjetische Eisbrecher »Krassin« schließlich die Männer aus dem Eis rettete, veranlasste den Arzt und Schriftsteller Friedrich Wolf, »SOS...Rao Rao Foy – »Krassin« rettet »Italia« zu schreiben. Es sollte ein Appell an die Weltsolidarität sein. Die Uraufführung dieses ältesten, komplett erhaltenen Hörspiels in deutscher Sprache fand im November 1929 in Köln und Berlin statt.

WDR 3, 19.04–20.00

Jugend musiziert – Die besten Beethoven-Interpretationen gewinnen den Hermann J. Abs-Preis

Aufnahme vom 3. Oktober 2021 aus dem Beethoven-Haus Bonn

Der Preis für die beste Interpretation eines Beethoven-Werkes im Rahmen des Wettbewerbs »Jugend Musiziert« trägt den Namen des Bonner Kunstmäzens Hermann Josef Abs.

Der Bankier und Kunstmäzen Hermann-Josef Abs pflegte für Ludwig van Beethoven eine große Leidenschaft. Abs starb 1994, aber sein Engagement für die Musik wirkt in der Her-

mann-Josef-Abs-Stiftung zur Förderung des Beethoven-Andenkens weiter. Dieser Stiftung ist auch der Preis für die beste Interpretation eines Werkes von Ludwig van Beethoven zu verdanken. Er ist als Sonderpreis für den Wettbewerbszyklus von »Jugend musiziert« rund um das Beethoven-Jubiläumsjahr 2020 ausgeschrieben worden. Von 2019 bis 2021 haben sich dabei junge Musikerinnen und Musiker der unterschiedlichsten Fächer über diesen Preis freuen können. In diesem Jahr ging der Preis an zwei Duos: Leonard Toschev (Violine) und Simon Haje (Klavier), aus Berlin und Leipzig sowie an Eva Antonia Hofmann (Violoncello) und Cosima Fischer von Mollard (Klavier) aus Neustadt/Aisch und Nürnberg. Die Preisverleihung findet im Kammermusiksaal des Bonner Beethoven-Hauses statt, der übrigens ebenfalls Abs' Namen trägt. Hier werden sich die Preisträger im Konzert vorstellen.

WDR 3, 20.04–22.00

ZeitZeichen – 3. November 1971

Erste Organspendeausweise in BRD ausgegeben
Von Steffi Tenhaven
SR 2 KulturRadio, 09.05–09.20 (siehe WDR 5)

ZeitZeichen – 3. November 1971

Erste Organspendeausweise in BRD ausgegeben
Von Steffi Tenhaven

Nach dem Tod ein Leben retten – das geht mit einer Organspende. Ob Herz, Niere, Lunge oder Leber – mehr als 10.000 schwer kranke Menschen in Deutschland hoffen jährlich auf ein neues, auf ein passendes Organ.

Am 3. November 1971 wurden in der Bundesrepublik die ersten Spenderausweise für Organtransplantationen ausgegeben.

Hamburg stellte als erstes Bundesland diese Ausweise zur Verfügung. Der Organspendeausweis ist bis heute die am häufigsten genutzte Möglichkeit, zu Lebzeiten die Zustimmung oder die Ablehnung einer Organ- und Gewebespende rechtsverbindlich zu dokumentieren. Gesetzliche Grundlage ist seit neun Jahren die so genannte »Entscheidungslösung«. In einer repräsentati-

ven Umfrage der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung in 2020 gaben 39 Prozent der Befragten an, einen Organspendeausweis zu besitzen.

WDR 5, 09.45–10.00

Kaisers Klänge

Musikalische Entdeckungsreisen

Uff dem anger – Ein musikalischer Mittelaltermarkt

Spätestens ab dem 19. Jahrhundert haben Komponisten die Musik des Mittelalters für sich wiederentdeckt. Von Debussy und Carl Orff bis Arvo Pärt und Steve Reich versuchen sie sich an einem musikalisch-imaginativen Abstecher ins Mittelalter mit Kirchentönen, Bordunbässen und Isorhythmik. Ihren Werken stellen Kaisers Klänge die echte mittelalterliche Musik gegenüber.

hr2-kultur, 20.00–21.00

Die Füße

Wie wir gesund durchs Leben gehen
Von Elmar Krämer

Jeder Fuß besteht aus 26 Knochen, 24 Muskeln und aufwendig verknüpften Sehnen und Bändern. Die Füße sind die Hochleistungssportler des Körpers, sie müssen uns beim Stolpern auffangen, uns über unebene Strecken balancieren. Aber wir zwingen sie in zu enge Schuhe und laufen zu wenig barfuß. Obwohl Ärzte davon ausgehen, dass bis zu 80 Prozent der Deutschen Probleme mit den Füßen haben, ist die Studienlage dünn. Klar ist nur: Lläuft es bei den Füßen, können oft auch Knie- oder Rückenschmerzen verhindert werden.

SWR2, 08.30–08.58

Mittagskonzert

Brentano String Quartet

Konzert vom 28. Oktober im Mozartsaal

Seit 1992 gibt es das Brentano String Quartet. Damals wurde es an der Juilliard School of Music in New York gegründet. Benannt hat es sich nach Antonie Brentano, die als Beethovens »Unsterb-

liche Geliebte« gilt. Für ihr Schwetzinger Konzert haben Mark Steinberg, Serena Canin, Misha Amory und Nina Maria Lee Werke von Joseph Haydn, Igor Strawinsky und Franz Schubert ausgewählt.

SWR2, 13.05–14.58

Stäbchen rein, Spender sein

Der weiche Kern der Heavy Metal Szene

Von Erika Harzer und Kalle Staymann

Das kleine Dorf Wacken in Schleswig-Holstein ist legendär. 2021 war es anders, aber ohne Pandemie fallen hier einmal im Jahr rund 80.000 Menschen ein, um gemeinsam bei Heavy Metal Musik zu feiern. Das Wacken Open Air ist jedoch mehr als Heavy Metal. Seit 2014 unterstützen die Macher die Deutsche Knochenmarkspenderdatei. Mehr als 10.000 Metal Fans haben sich seither typisieren lassen. Begonnen hat alles mit der heute 20-jährigen Melissa, die dank einer Spende wieder optimistisch in die Zukunft blickt.

SWR2, 15.05–15.30

Ins Blaue hinein ...

Eine poetisch-musikalische Reise

Von Dagmar Munck

Die Farbe Blau, die Himmelsfarbe, Metapher der Sehnsucht, der Entgrenzung und Selbstfindung. Eine poetisch-musikalische Reise ins Blaue mit Arp, Couperin, Eichendorff, Goethe, Heine, Hölderlin, Mahler, Mörike, Rilke, Schubert, Schumann u. a.

SWR2, 20.05–21.00

Sonic Wilderness

Von Ulrich Kriest und Thomas Loewner

Diese Reihe unternimmt Expeditionen in Randgebiete und Zwischenwelten des Jazz: Improv, Electronica, Klangkunst, Noise, Ambient oder Rock – hier kommen Neuveröffentlichungen und Entdeckungen zu Gehör, die sonst On Air kaum zu haben sind. Abenteuerliche Klänge für abenteuerlustige Ohren.

SWR2, 21.05–22.00

Hexer und Heiler

Eine Schattengeschichte der Deutschen

Von Jerzy Sobotta

Deutschland im September 1949 – Auf einem Hof bei Rosenheim wird der Wunderheiler Bruno Gröning von zehntausenden Kranken und Hilfesuchenden umlagert. In München kommt es zu spontanen Massenansammlungen, aber tausende pilgern ins bayerische Heroldsbach, weil Kindern die Maria erschienen ist. Im ganzen Land beschuldigen sich die Menschen der Hexerei. Wunderheiler, Hexenbanner und Prediger des Übernatürlichen haben Konjunktur. Die Menschen im kriegszerstörten Deutschland sehnen sich nach Erlösung von Hunger, Krankheit und Verzweiflung. Die Phänomene sind ein Psychogramm der deutschen Nachkriegsgesellschaft: Sie bewegen sich zwischen apokalyptischer Weltuntergangsstimmung und Erlösungshoffnungen, ummantelt vom Schweigen über die Zeit des Nationalsozialismus. Heute sind diese massenhaften Ausbrüche des Paranormalen fast vergessen. Doch sie zeigen, wie in Krisenzeiten Verschwörungsmymen eine erschütterte Welt erklären sollen. Das wirft ein Licht auf die Krise unserer Tage.

es folgt

Der Hut des Zauberers

Vom Magier der Bronzezeit bis zu Gandalf

Von Katharina Hübel

Das klassische Bild vom Zauberer wie man ihn aus Harry Potter, Herr der Ringe oder Merlin kennt: Er trägt einen langen Mantel, hat eine Art Zauberstab und vor allem einen hohen, spitzigen Hut, am besten noch mit Sternen und einem Mond verziert. Wie schaffte es dieser charakteristische Zaubererhut über Generationen, Epochen und Kulturen hinweg bis heute in dieser Form weitergegeben zu werden? Wofür steht er? Und vor allem: Welches ist sein Ursprung? – Und das ist nicht etwa ein fiktiver. Es gab ihn wirklich, den magischen Spitz-Hut: Der älteste bislang gefundene »Zauberer-Hut« stammt aus der Bronze-Zeit, ist Jahrtausende alt und aus hauchdünnem Gold. Vier solcher Goldhüte haben Archäologen bislang in Europa gefunden.

Einer davon ist im Germanischen Nationalmuseum in Nürnberg ausgestellt und stammt aus Mittelfranken. In der Antike war der spitze Hut Symbol der Freiheit, aber auch Zeichen für den Feind im Osten. Im Mittelalter trugen wichtige Menschen am Hof gern die exotische Kopfbedeckung, allerdings kam sie bald aus der Mode. Die erste Kleiderordnung Europas schrieb vor, dass Juden einen spitzen Hut zu tragen haben – damit man sie erkennen könne. Doch nicht nur Juden, auch Menschen, denen man nachsagte, Zauberkräfte zu haben, sollten mit dem spitzen Hut sichtbar und damit ausgegrenzt werden. Katharina Hübel zeichnet in ihrem Feature die vielseitige Geschichte eines zum Teil auch rätselhaften Kleidungsstückes nach bis ins Heute. Bayern 2, 09.05–10.00

Madeleine Delbrêl

Von der Atheistin zur Mystikerin
Von Stefan Daltrop

»Die Liebe ist unsere einzige Aufgabe«, so sagt es mal Madeleine Delbrêl. Ihr Weg zu diesem einfachen und doch so entscheidenden Grundsatz ist voller Wendungen. Sie beginnt als Atheistin, erfährt dann – aufrichtig suchend und fragend – eine Bekehrung und folgt dann ihrer Berufung mit großer Beharrlichkeit. Nach dem Studium der Literatur und Philosophie bildet sie sich zur Sozialarbeiterin aus und baut eine Gemeinschaft in einer Bannmeile von Paris auf, in der vor allem der Marxismus regiert – für Delbrêl eine Herausforderung. Sie verkündet keine große Theologie, sie legt es nicht drauf an, berühmt zu werden, sondern sie ist den einfachen Leuten von der Straße zugewandt. Sie sieht ihre Aufgabe darin, den Menschen Gott zurück zu bringen, indem sie ihren Zeitgenossen Mitmenschlichkeit schenkt. Ihr Weg ist nicht zuletzt deshalb so interessant, weil er über einige Wendungen geht, und sie zeigt auf, dass es nicht mit einzelnen Bekehrungserlebnissen getan ist, sondern dass es darum geht, beharrlich und aufrichtig seinen Weg zu gehen, auf Gott zu und mit Gott. Sie macht deutlich: Lebendiger Glaube ist so auch ein Weg zu sich selbst.

es folgt

Die Theodizeefrage

Wo warst du Gott?

Von Christian Feldmann
Regie: Irene Schuck

Tsunamis, verheerende Erdbeben, Terroranschläge, Gewaltverbrechen, der Holocaust – fast jede Katastrophe zieht die Frage nach sich: Wenn es Gott gibt und wenn er allmächtig ist – wie kann er dann so viel Leid zulassen? Eine Frage, die den Menschen seit jeher umtreibt. Der Aufklärer Gottlieb Wilhelm Leibniz (1646–1716) prägte einen Begriff für dieses Problem: »Theodizee«. Für Atheisten ist die Sache einfach. Wer nicht an Gott glaubt, muss ihn nicht zur Rechenschaft ziehen. Die Theodizee-Frage ist ein typisch christlich-jüdisches Phänomen. Hiob ist der biblische Prototyp all derer, die im Leid nach Gottes Gerechtigkeit und Gegenwart fragen. Doch die Bibel und die Theologie bleibt uns bis heute eine zufriedenstellende Antwort schuldig. Manche Theologen drängten das Problem der Theodizee deshalb an den Rand. Nun scheint es wieder mehr ins Blickfeld des Interesses zu rücken. Aber gibt es deswegen eine Antwort oder zumindest eine neue Sichtweise auf das uralte Problem?

Bayern 2, 15.05–16.00

»Comet Hau« (2/2)

Von Jan Decker
Regie: Iris Drögekamp; SWR 2021

»Gestern Abend kurz vor sechs Uhr wurde eine hier ansässige Privatierin, als sie in Begleitung ihrer Tochter nach der Stadt ging, auf der Kaiser-Wilhelm-Straße von einem unbekanntem Täter von hinten niedergeschossen. Der Tod trat sofort ein. Die Tochter blieb unverletzt. Der Täter, welcher flüchtig ist, wird wie folgt beschrieben: etwa 1,78 Meter groß; schwarzer, wahrscheinlich falscher, langer Vollbart, blasse Gesichtsfarbe; trug dunklen, langen Überzieher; grau gestreifte Hose.« Carl Hau ist der in diesem Polizeibericht der Stadt Baden-Baden vom 7.11.1906 gesuchte Mann. Aber wer ist dieser Carl Hau? Jan Decker, geb. 1977, Schriftsteller. Weiteres True Crime Hörspiel Bestie Angerstein (SWR 2019).

Bayern 2, 20.05–21.00

Classic Sounds in Jazz – »Tears«

Mit Aufnahmen des Christian Muthspiel Trios, von Dusko Goykovich, Mariza, Django Reinhardt und anderen

»Tear«, »Larme«, »Lágrima« – die Träne gibt es in vielen Sprachen und Ländern. So zahlreich wie ihre Erscheinungsform sind auch die Songs, die sie im Titel tragen oder bei denen sie im Liedtext vorkommen. John Dowland war der musikalische Architekt eines einzigartigen Instrumentalzyklus: »Lachrimae, or Seven Teares« schrieb der Komponist der Renaissance 1604. Eine Musik mit großer Sogkraft, nur skizzenhaft notiert, mit einem Reichtum an Farben. Der Posaunist Christian Muthspiel übersetzte ihn gemeinsam mit Bassist Georg Breinschmid und dem Vibrafonisten Franck Tortiller in die Sprache des Jazz. In stimmungsvolle Blues-Klänge gehüllt, kommen »Teardrops« daher, wenn sich Gitarrist und Sänger B.B. King mit ihnen beschäftigt. Auch der portugiesische Blues, der Fado, kann zu Tränen rühren – etwa wenn Mariza mit ihrer ausdrucksstarken Stimme ihre innige Interpretation von »Lágrima« singt. Und für das berühmte Quintette du Hot Club de France entstand 1937 »Tears«, eine Komposition des Geigers Stéphane Grappelli in Zusammenarbeit mit dem großen Gitarristen Django Reinhardt. Töne, die fließen, kullern und Hörerinnen und Hörer unterschiedlicher Generationen anrühren. »Tears« – zum Klingen gebrachte Tränen in dieser November-Ausgabe der »Classic Sounds in Jazz« mit Stücken, die allesamt eine ungewöhnliche und tröstende Schönheit entfalten

BR-KLASSIK, 19.05–20.00

Kabarett, Comedy & schräge Lieder

Der Kabarettist Mathias Tretter

Die Notwendigkeit des Sittenstrolchs

Von Achim Hahn

Er wäre immer neidisch gewesen auf Komiker in Diktaturen, sagt der in Leipzig lebende Kabarettist Mathias Tretter. »Wenn jeder Witz der letzte sein kann, fühlst du dich gebraucht.« So weit ist es zwar hierzulande noch nicht, auch wenn Querdenker aller Art das Ende der Demokratie beschreien. Dafür aber scheint die Moral in diesem Land so gut bewacht zu sein wie nie zuvor.

Denn die Anzahl ehrenamtlicher Bedenkenträger, die ihre sich selbst zugeschriebene, sittliche Überlegenheit in Tweets und anderen digitalen Ergüssen aufdrängen, nimmt überhand. Und da ihn asoziale Netzwerke, populäre Populisten und bizarre Trends schon immer interessiert haben, ist für Mathias Tretter klar: »Selten war ein Strolch so notwendig wie heute!« Und so durchforstet er in seinem siebten Soloprogramm »Sittenstrolch« die Welten der Moralapostel unserer Zeit.

Deutschlandfunk, 21.05–22.50

Auf politischem Glatteis

Bachs »Musikalisches Opfer« und die Folgen
Von Michael Maul

Johann Sebastian Bach reist im Mai 1747 an den preußischen Hof und fällt vor Friedrich dem Großen buchstäblich auf die Knie. Auf das Schaulaufen in Potsdam folgt die Widmung des »Musikalischen Opfers« an den Preußenkönig, ebenfalls »unterhänigst« und voller lauthals verkündeter Verehrung für Friedrichs »Größe und Stärke in allen Kriegs- und Friedens-Wissenschaften«. Vor dem Hintergrund, dass kurz zuvor preußische Armeen in der Schlacht bei Kesselsdorf die sächsisch-österreichische Allianz vernichtend geschlagen hatten, war Bachs »musikalischer Kniefall« ein veritabler innenpolitischer Affront. Am Hof in Dresden wird man über diese Anbiederung des noch immer »Königlich Polnischen und Kurfürstlichen Hof-Compositeur Bach« beim Todfeind Friedrich jedenfalls alles andere als amused gewesen sein. Das Echo folgte auf dem Fuß. Es stellte den mehr und mehr frustrierten Leipziger Thomaskantor auf eine harte Probe. Die Hintergründe und Folgen von Bachs legendärer Berlin-Reise und all die Rätsel und Legenden um das »Musikalische Opfer« thematisiert der Bachforscher Michael Maul in der 29. Folge seiner Hör-Biografie »Universum JSB«.

Deutschlandfunk Kultur, 21.30–22.00

Nachts im Ozean

Von Michel Decar

Regie: der Autor

Ein absoluter Glücksfall: Autor M erhält einen Stückauftrag für eine Bühne in Uruguays Haupt-

stadt Montevideo. Beim Schreiben kommt er gut voran, und sein Drama »Nachts im Ozean« wird inszeniert. Auftraggeber C zahlt gut und pünktlich, er spendiert sogar Flug und Hotelzimmer zur Premiere in Montevideo. Hier endet die Glückssträhne jedoch abrupt. Das Theater existiert nicht, dafür taucht die Agentin N auf, knackt Ms Handy und gewinnt Kontrolle über sein Konto und alle seine Netzwerke. M wachsen die Geschehnisse zunehmend über den Kopf, und es entwickelt sich ein Drama, an dem er nicht mitgeschrieben hat.

Deutschlandfunk Kultur, 22.03–23.00

Radiokolleg

Reggaeton, Gqom und Hyperpop

Eine aktuelle Phänomenologie diverser

Neo-Musikgenres

Gestaltung: Stefan Niederwieser

»Gqom«

Durban am indischen Ozean ist die drittgrößte Stadt in Südafrika. Viele Zulus nennen sie auch eThekweni. Fast zwei Fünftel der Bewohner sind hier jünger als 19 Jahre. In dieser boomenden, subtropischen Stadt wurden vor rund zehn Jahren neue elektronische Grooves geboren, programmiert auf einfachen Rhythmusmaschinen, tanzbar, minimal und hypnotisch, die sich über Messaging-Dienste und offene Netz-Plattformen in der globalen Diaspora verbreiten. Das Genre aus den Townships von Durban heißt Gqom – gesprochen mit einem Schnalzlaut zu Beginn – Zulu für »Schlag« oder »Trommel«.

Es wird von sehr jungen Südafrikanern auf der Basis von House und Hip Hop weiterentwickelt, die ihre Tracks mit einfachsten Mitteln programmieren, die keinen Zugang zu teuren Studios, neuesten Programmen oder schnellen Rechnern haben. Mixing und Mastering sind selbstgemacht, die meisten Tracks sind nicht fürs Radio optimiert, sondern für Clubs oder Taxis mit überdimensionierten Lautsprechern. Genau das macht den Reiz von Gqom aus. Gqom findet im Laufe der 2010er Jahre seinen Weg nach England, Italien oder in die USA. Ein DJ in London meint in einem Magazin über den Stil: »Es waren die Rohheit, der Rhythmus und der direkte Zu-

gang zur Tanzfläche, die mich am meisten angezogen haben.« Auf Straßen und in Clubs werden die Rhythmen ausformuliert und verschiedene Tänze entwickelt.

Mit ähnlich reduzierten Mitteln wird heute Amapiano produziert – Zulu für Pianos –, ein Stil, der mit 115bpm deutlich entspannter klingt, als das energiegeladene Gqom. Amapiano dominiert heute die Charts in vielen Ländern südlich des Äquators, einige Künstlerinnen und Künstler produzieren nun in beiden Stilen, Amapiano und Gqom. Zudem finden sich ihre Elemente auch bei großen US-Popstars – Tanzmoves bei Rihanna und Childish Gambino, Beats bei Beyonce und den Gorillaz.

Ö1, 09.45

Anklang – mit Stephanie Maderthaler
Juan Crisóstomo de Arriaga: Quartett für Streicher Nr. 2 in A-Dur (Guarneri Quartet)

Der junge Arriaga wurde (wie Mozart) vom Vater gefördert und zunächst auch unterrichtet, vor allem im Geigenspiel. Er kam am gleichen Tag wie Mozart, am 27. Jänner auf die Welt, allerdings im Jahre 1806. Als Luigi Cherubini in Paris sein Lehrer wurde, konnte ihn der ganz junge Arriaga mit einer 8-stimmigen Fuge überraschen. Cherubini wunderte sich damals, über die Meisterschaft dieses Schülers. Aber auch Francois-Joseph Fétis, ein weiterer Lehrer, hatte das Gefühl, man müsse Arriaga gar nichts beibringen, er würde sich mit spielender Leichtigkeit alles selbst zu eigen machen.

Mit 18 Jahren schrieb er eine beeindruckende Symphonie in D und wurde Assistent seines Professors Fétis. Kurz vor seinem 20. Geburtstag starb Arriaga an Tuberkulose.

In unseren Morgensendungen in Ö1 werden für alle Frühaufsteher immer wieder Einzelsätze aus Arriagas exquisiten Streichquartetten gespielt, die er 17-jährig komponiert hat. Dieses Mal in Anklang eines seiner Streichquartette in voller Länge: Stilistisch angesiedelt zwischen Haydn und dem frühen Beethoven. Harmonisch allerdings erinnert Arriaga, mit seinen raschen Dur-Moll-Wechseln immer wieder auch an Schubert.

Ö1, 10.05

Radiogeschichten

»Greta und Jannis. Vor acht oder in einhundert Jahren«. Von Sarah Kuratle
Gestaltung: Daniela Wagner

Sarah Kuratle erzählt in ihrem Debutroman »Greta und Jannis« eine mystische, wie von feinen Gespinnten umrankte Geschichte, die sich immer wieder sanft vom Boden der Realität löst. Strenge Regeln gelten in einem abgelegenen Dorf, in dem nur Erstgeborene Kinder bekommen dürfen. In der verzaubert anmutenden Bergwelt lebt die junge Greta mit ihrer Tante Severine und zwei Mädchen. Regelmäßig bricht Greta alleine zu Ausflügen vom hintersten Tal in die Stadt auf – heraus aus dem Gebirgstal, hinein in eine bewegte Welt, in der der einzelne Mensch sich im Kokon einer schützenden Anonymität bewegen kann. Magisch zieht es Greta zu jenem Menschen, für den sie seit der Kindheit und seit dem Kuss unter dem Zaunkönignest bestimmt zu sein scheint. Doch ihr Herz muss im Verborgenen für Jannis schlagen, denn ein Geheimnis macht eine offen gelebte Beziehung unmöglich. Ob geheim oder nicht, ob vor acht oder in einhundert Jahren: ein Liebespaar werden Greta und Jannis immer sein. Wie die starren Dorfstrukturen in Zukunft beschaffen sein werden, könnte auch in den Händen des Rückkehrers Cornelio liegen . . .

Autorin Sarah Kuratle, Jahrgang 1989, studierte Germanistik und Philosophie in Graz. Mit Veröffentlichungen von Erzählungen und Gedichten in Literaturzeitschriften wie »Die Rampe« und »wespennest« ist die gebürtige Bad Ischlerin literarisch vielfach in Erscheinung getreten. Sie ist Trägerin des »manuskripte«-Förderpreises und des rotahorn-Literaturpreises, und sie war Finalistin beim Open Mike in Berlin und Artist-in-Residence der Fundaziun Nairs im Unterengadin. Die Schriftstellerin lebt in Österreich und in der Schweiz. Ö1, 11.05

Dimensionen

Das Gleiche in Grün?

Die fantastischen Versprechen der Bioökonomie
Von Tomma Schröder

Die Covid-19-Pandemie hat der Weltwirtschaft eine Zwangspause verordnet. Gleichzeitig hat

sie viele Regierungen zur Auszahlung horrender Fördergelder veranlasst. Damit hat sie auch eine Debatte befördert, die fragt: Sollen wir so weitermachen wie vorher? Oder müssen wir jetzt nicht das Geld und die Gelegenheit nutzen, um umzusteuern? Zum Beispiel so, wie es die Bioökonomie verspricht. Sie soll den Weg von einer fossilen Wirtschaft zu einer Produktion auf der Grundlage von Pflanzen, Mikroorganismen und biotechnologischen Verfahren weisen. Kohle, Erdöl, Erdgas, aber auch Plastik, Kunstfasern oder Kosmetika werden ersetzt – durch Stoffe, die die Natur uns liefert. Die Palette reicht von Bio-Kerosin für Flugzeuge bis zu künstlichem Leder aus Milchresten, Ananas und Brennnesseln. Manipulierte Bakterien sollen Gifte fressen oder CO₂ in den Abgasschloten von Kohlekraftwerken in chemische Grundstoffe verwandeln. Kann es mit Konsum und Wachstum weitergehen wie bisher, nur eben in Grün? Weiterhin Klamotten shoppen, um die Welt fliegen und Fleisch aus der Petrischale auf den Grill legen – ganz ohne schlechtes Gewissen. Damit könnten wir uns fast alle anfreunden. Nur: Erfüllt es auch seinen Zweck? Wie groß ist das Potenzial der Bioökonomie wirklich?
Ö1, 19.05

Alte Musik – neu interpretiert

präsentiert von Colin Mason

Werke von Heinrich Schütz

Dresdner Kammerchor

Leitung: Hans-Christoph Rademann

Aufgenommen am 26. September im Dom zu St. Pölten im Rahmen des Festivals

»Musica Sacra 2021«

Der Dresdner Kammerchor gehört zu den Spitzenchören Deutschlands und ist bekannt für seinen unverwechselbaren Klang von großer Intensität und Klarheit. Lebendige Ausstrahlung sowie die oft gerühmte klangliche Homogenität und Transparenz sind die Stärken des international gefragten Ensembles, welches unter der Leitung von Hans-Christoph Rademann seit Jahren weltweit Erfolge feiert. Darüber hinaus erhält der Dresdner Kammerchor regelmäßig Einladungen zu international renommierten Festivals und erarbeitet durch seine variable Besetzung eine programmatische Vielfalt, die ihresglei-

chen sucht. Im Rahmen der heurigen Ausgabe von »Musica Sacra« gastierte der Dresdner Kammerchor am 26. September in Niederösterreich und hatte für seinen Auftritt im Dom zu St. Pölten Werke von Heinrich Schütz im »musikalischen Reisegepäck«. Ö1, 19.30

Salzburger Nachtstudio

In Ton und Bild

Die Österreichische Rundfunk Gesellschaft von 1957 bis 1974

Gestaltung: Michael Liensberger

Der dritte Teil unserer Rundfunkgeschichte. Als am 15. Mai 1955 der Österreichische Staatsvertrag im Schloss Belvedere in Wien unterzeichnet wird, sind die berühmten Worte »Österreich ist frei!« von Außenminister Leopold Figl, wohlgermerkt im Schloss und nicht am Balkon gesprochen, im ganzen Land live über das Radio zu hören. Damit endet die Nachkriegszeit in Österreich und so auch die Zeit des Besatzungsrundfunks. Am 28. Juli 1955 startet offiziell der Österreichische Rundfunk seinen Betrieb. In diesen Tagen beginnt auch die Geschichte des Fernsehens in Österreich.

Zwei Jahre später wird am 11. Dezember 1957 die »Österreichische Rundfunk Gesellschaft« konstituiert. Mit dem Bundesverfassungsgesetz

vom 10. Juli 1974 beschließt der Nationalrat die Gesellschaft in eine Anstalt öffentlichen Rechts umzuwandeln. Ausschlaggebend dafür ist das »Runfunktvolksbegehren« vom Oktober 1964. Der Hintergrund ist das Streben, die politische Unabhängigkeit des Rundfunks zu sichern und das Proporzsystem aufzubrechen. Durch die gesetzliche Umgestaltung im Jahr 1974 entsteht die Struktur des heutigen ORF. In den 14 Jahren zwischen 1957 und 1974 wird neben dem Radio auch das Fernsehen zum Massenmedium – das Fenster in die weite Welt. Stars können nun nicht nur im Radio gehört, sondern auch im Fernsehen gesehen werden.

Die Ereignisse beispielsweise rund um den Wirtschaftsboom der 1950'er und 1960'er Jahre, des Kalten Krieges oder der verschiedenen innen- und außenpolitischen Herausforderungen der noch jungen Zweiten Republik – und noch Vieles mehr – finden akustisch und visuell Einzug in die Küchen, Stuben und Wohnzimmer der Österreichischen Bevölkerung.

Michael Liensberger nimmt uns im Salzburger Nachtstudio mit in die Zeit des Rundfunks in Österreich von den 1950'er bis in die 70'er Jahre. Originalausschnitte aus dem Archiv, Zeitzeuginnen- und Zeitzeugeninterviews sowie Fachleute der österreichischen Rundfunkgeschichte führen durch die Sendung.

Ö1, 21.00